



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar

69. Jahrgang
Winterausgabe 2026

Mitteilungen der Sektion

www.bergfreunde-saar.de



SPORTHAUS KOHLEN

Ihr Spezialist für Bergsport in Saarbrücken

Sulzbachstraße 1, 66111 SB
www.sporthaus-kohlen.de

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt	3
Nachruf	4
Info-Abend, Baumpflanzaktion	5
Terminübersicht	6
Unsere Geschäftsstelle	7
Vorschau, Umwelt, Sicherheit, Kanu	8
Rund um die Hohwaldhütte	9
Neues aus der Hohwaldhütte	10
Berichte	12
Herzogenhorn	12
Alpenüberquerung	14
Geierwallhof Vent	18
Klettersteig Neuerburg	19
Kletterfahrt Tannheimer Berge	20
Die Lienzer Dolomiten	23
Klettern an der Karlsbader Hütte	24
Alpinkletterkurs Bergseehütte	26
Auf dem Steingletscher	30
Plan B mit Aussicht	34
Veranstaltungen unserer Sparten	36
Wandern	36
Leichtathletik, Mountainbike	37
Skitouren, Hochtouren	ab 38
Ski Alpin	42
Ausbildung Bergsteigen, Firnkurs	43
Winterwanderung der Steinbeisser	44
Klettertechnik-Kurs	44
Klettertraining Indoor	45
Kletterkurse Indoor	46
Bouldertreff Indoor	47
Kinder, Jugend und Familie	48
Jugend-Klettertraining	48
Offener Klettertreff	48
Ausfahrten nachhaltig gestalten	49
Klettern Outdoor	50
Ausbildung Klettern Outdoor	50
Ausbildung Klettern Alpin	56
Mehrtagesfahrten Klettern, Bouldern	58
Ausbildung Klettersteig	64
Termine Orientierungslauf	65

Vorwort

Liebe Sektionsmitglieder,

in einer Zeit der weltweiten Unsicherheit werden Institutionen wie der Deutsche Alpenverein immer wichtiger. Meiner Meinung nach bieten sie einen bedeutenden Gegenpol zu einer Gesellschaft, die immer digitaler, einsamer und polarisierter wird. Das Angebot unserer Sektion in den verschiedenen Sparten bietet vielen Menschen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, Einsamkeit zu entfliehen, neue Menschen kennenzulernen und intensive Naturerlebnisse zu machen. Ich bin sehr stolz darauf, dass dies durch das große Engagement vieler aktiver Mitglieder immer noch gelingt. Deshalb danke ich allen Ehrenamtlichen an dieser Stelle für ihren Einsatz und hoffe, dass dieses Gemeinschaftsgefühl uns weiterhin verbindet und trägt.

Ich freue mich auf viele gemeinsame Begegnungen!

Euer Peter Lambert
1. Vorsitzender

Buchbesprechungen	66
Neumitglieder	69
Gratulationen	70
Versicherungsschutz	71
Infos zum Aufnahmeantrag	73
Mitgliedsbeiträge	74
Antrag für Änderungen	75
Ausbildungsstruktur und Sparten	76
Kenndaten der Sektion	77
Datenschutz, Impressum	78

Mit großer Trauer



... und tiefem Bedauern mussten wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied und geschätzten Bergkameraden

Hermann Koblé

nehmen, der am 06.08.2026 von uns gegangen ist. Über viele Jahre war Hermann unserer Sektion Bergfreunde Saar eng verbunden. Die Berge und die Natur waren ein wichtiger Teil seines Lebens. Mit Freude und Ausdauer war er mit seinen Bergfreundinnen/ Bergfreunden auf Wanderungen unterwegs, genoss aber genauso gerne mit ihnen die winterliche Stille und Schönheit beim Skilanglauf. Dabei waren es meist nicht die Ziele die ihn begeisterten, sondern das gemeinsame Erleben, die Kameradschaft und die vielen schönen Stunden in der Natur.

Eine seiner ganz besonderen Leidenschaften galt der Musik. Mit Freude und großem persönlichem Engagement musizierte er und prägte über viele Jahre unsere Sektionsgruppe der „Bergfreundemusikanten“. Als deren Leiter verstand er es, Menschen zusammenzubringen und mit der Musik gesellige Stunden zu bereichern. Vereinsfeste und andere gemeinsame Zusammenkünfte sind untrennbar mit den Klängen der „Bergfreundemusikanten“ und damit auch mit seinem Wirken verbunden.

Von besonderer Bedeutung für unsere Sektion war auch sein Einsatz beim Bau unserer Hohwaldhütte in den Nordvogesen. Seine guten Kenntnisse der französischen Sprache waren dabei von unschätzbarem Wert. Durch seine Übersetzertätigkeit vor, während und nach der Bauphase konnte so manches Hindernis mit französischen Behörden überwunden werden. Dank seiner Hilfsbereitschaft, seinem persönlichen Einsatz und seiner Verbundenheit zu unserer Gemeinschaft sowie unter Mitwirkung vieler anderer Bergfreunde konnte so für unsere Sektion ein Ort der Begegnung, der Freundschaft und der Kameradschaft entstehen.

Nun hat Hermann seinen letzten Weg angetreten. Was uns bleibt, sind Erinnerungen an gemeinsame Wege, an die Musik, an die geselligen Stunden und an sein Wirken für unsere Sektion. **Wir werden ihm stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.**

Für die Sektion Bergfreunde Saar
Franz Josef Ley
2. Vorsitzender



Info-Abend für neue Mitglieder

Auch dieses Jahr findet im März unser Info-Abend statt.

Herzlich willkommen sind alle Neumitglieder und Interessierte!

An diesem Abend erfahrt Ihr, wie unser Verein aufgebaut ist, welche Angebote es gibt und wie unsere Gruppen organisiert sind. Alles rund um die Mitgliedschaft bei der Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins wird natürlich auch Thema sein.

Wir freuen uns euch am **Montag, den 15.03.2027, um 19:00 Uhr** in der Geschäftsstelle der Sektion Bergfreunde Saar, Parallelstraße. 2a, in 66583 Spiesen Elversberg, zu treffen und kennenzulernen.

Um Anmeldung zum Info-Abend wird gebeten. **Anmeldung bitte bei:** Peter Lambert, entweder unter der Mailadresse peter.lambert@bergfreunde-saar.de oder telefonisch unter Tel 015159425454. Ihr habt bereits jetzt Fragen für den Info Abend? Sendet diese gerne vorab an die obenstehende Mailadresse. Wir freuen uns auf euch!

Umweltschutz

Baumpflanzaktion bei Tholey

Schon seit einigen Jahren stellen wir fest, dass unser Wetter extremer geworden ist. Hitzeperioden und schwere Unwetter sind auf dem Vormarsch. Dieser Klimawandel macht auch unseren Wäldern zu schaffen. Bäume nehmen CO₂ aus der Luft auf und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels. Durch Bäume bzw. Wälder kann die Lufttemperatur der Region abgekühlt werden und sie bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. JDAV Rheinland-Pfalz/Saarland möchte in ihrem Bereich auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und unsere Baumpflanzaktion aus dem Jahr 2022 und 2025 fortsetzen.

Daher treffen wir uns am **Samstag, den 07.11.2026, um 10:00 Uhr**

Treffpunkt: Mitfahrerparkplatz an der L147, 66636 Tholey

Dauer der Aktion: etwa 4–5 Stunden

Der Landesverband der JDAV Rheinland-Pfalz/Saarland kümmert sich um

- die Verpflegung (bitte bei Anmeldung angeben, ob vegetarisch oder vegan)
- die Arbeitsgeräte und Arbeitshandschuhe

Anreise: Bitte in Fahrgemeinschaften. Solltet ihr mit dem ÖPNV kommen, meldet euch, damit wir euch ggfs. abholen können.

Geleitet wird die Baumpflanzaktion von unserem Mitglied Bernhard Paul, der in Tholey Revierförster ist und sicherlich einiges Interessantes über den Wald zu erzählen hat.

Anmeldung bis zum 05.11.2026 bei Katja Becker: Telefon: 0170 8149368, Mail: katja.becker@jdav-rlp-saar.de

Der Kalender ist eine Übersicht über das Programm; dieses wird in der Sommerausgabe fortgesetzt und erweitert.

Details zu den Veranstaltungen im Heft unter den jeweiligen Rubriken, Seitenzahl in kursiv.

Oktober 2026

- 18.10.26 Saarwaldverein-Wanderung, Höcherberg-Weg, 9 km **36**
- 21.10.26 Etappe 7 Fernwanderweg Bliessteig, Homburg – Jägersburg 15,0 km **36**
- 28.10.26 Etappe 8 Fernwanderweg Bliessteig, Jägersburg – Höchen 8,9 km **36**
- 31.10.26 Behelfsmäßige Bergrettung **55**

November 2026

- 07.11.26 Weinberg-OL Saulheim **65**
- 07.11.26 Baumpflanzaktion bei Tholey **5**
- 08.11.26 Vaubansteig Saarlouis, 12 km **36**
- 11.11.26 Etappe 9 Fernwanderweg Bliessteig, Höchen – Bexbach, 11,3 km **36**
- 14./15.11.26 Kletterkurs Indoor Toprope, Saarbrücken **47**
- 15.11.26 Wanderung „Rund um den Saufang“, 5 km **36**
- 21.11.26 Nacht-Orientierungslauf, RLPM Nacht, Sulzheim **65**
- 28.11.26 Ausfahrten nachhaltig gestalten **49**
- 27.11., 30.11. Kletterkurs Indoor, und 07.12. Vortieg, Saarbrücken **47**

Dezember 2026

- 13.12.26 Glühweinwanderung Hoferkopf, (5 km) mit Weihnachtsliedersingen **36**
- 18.–21.12.26 Skitouren für (Wieder-)Einsteiger im Gotthardgebiet (Ausbildung) **38**

Januar 2027

- 17.01.27 Winterwanderung Klettergruppe **44**
- 17.–22.01.27 Skitouren im Sellrain **41**
- 29.–31.01.27 Skitouren an der Vermigelhütte **39**

Februar 2027

- 07.02.– Skifahrt Stubaier Gletscher
- 14.02.27 mit dem Skiclub Hassel **42**

- 27./28.02.27 Kletterkurs Indoor Toprope, SB **47**
- 28.02.– Ski(hoch)tour,
- 05.03.27 Kitzbühler Alpen **41**
- 28.02.– Weiße Woche
- 06.03.27 am Herzogenhorn **13**

März 2027

1. oder 2. März-Wochenende: Großer Firnkurs **43**
- 15.03.27 Info-Abend für neue Mitglieder **5**
- 20.3.27 Vorkurs Mehrseillängen Gimpel **51**

April 2027

- 08.04.27 Felskletterkurs Vorbesprechung **50**
- 17./18.04.27 Felskletterkurs Teil 1 (Kirkel, Kirn) **50**
- 10.04.27 Theorie zum Klettersteigkurs **64**
- 24.04.27 Klettersteigkurs in Kirn **64**
- 24./25.04.27 Felskletterkurs Teil 2 (Battert) **50**

Mai 2027

- 06./07.05.27 Kletterfahrt zum Battert **59**
- 06.–09.05.27 Bouldern in Fontainebleau **59**
- 08./09.05.27 Felskletterkurs Teil 3 (Battert) **50**
- 28.–22.05.27 Mobile Sicherungen Frankenjura **52**
- 27.05.– Kletterfahrt nach Frankreich,
- 05.06.27 Orgon, Provence **58**

Juni 2027

- 11.–13.06.27 Sportkletterkurs Hohwaldhütte **53**
- 11.–13.06.27 Sportklettern Hohwaldhütte **61**
- 10.–13.06.27 Ausbildungskurs Hochtouren **40**
- 12./13.06.27 Ausbildungskurs Halbseile **56**
- 12./13.06.27 Wiederholen & Vertiefen Felskletterkurs **50**
- 26./27.06.27 Klemmkeil, Friend & Co. **55**
- 26./27.06.27 Von der Halle an den Fels (Kurs) **54**

Juli 2027

- 11.–16.07.27 Kletterfahrt H. von Barth-Hütte **62**
- 17./18.07.27 Von der Halle an den Fels (Kurs) **54**

August 2027

- 14./15.08.27 Von der Halle an den Fels (Kurs) **54**
- 28.08.– Alpinkletterwoche
- 04.09.27 in den Dolomiten **63**



+++ Verstärkung gesucht! +++

Lust auf ehrenamtliche Arbeit? Dann melde dich in der Geschäftsstelle. Neue Mitarbeiter/innen werden sorgfältig eingearbeitet. Und das gibt es zu tun: Aktualisierung der Mitgliederdatenbank, Bearbeitung und Verteilung der Post und der E-Mails, Telefonate usw. **Vorstand und Geschäftsstellenteam freuen sich auf deine tatkräftige Unterstützung.**

Unsere Geschäftsstelle

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde!

Die digitale Welt hat nun auch die Mitgliederverwaltung der Sektionen erreicht. Im kommenden Jahr sind für die Geschäftsstellen der DAV-Sektionen wesentliche Neuerungen geplant. Diese Aufgaben sollen nun in jüngere, EDV versierte Hände abgegeben werden.

Das bisherige Team der Geschäftsstelle, bestehend aus Hugo Herzog, Martina Spaniol, Heike Risch und Elisabeth Rupertus, möchte sich so nach und nach zurückziehen. Um eine geordnete Übergabe zu ermöglichen, werden aus dem großen Umfeld der Bergfreunde Saar jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

Die Geschäftsstelle befindet sich in Elversberg, Parallelstraße 2a und ist zurzeit montags und donnerstags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet. Die Mitgliederverwaltung der Sektionen erreicht. Im kommenden Jahr sind für die Geschäftsstellen der DAV-Sektionen wesentliche Neuerungen geplant. Diese Aufgaben sollen nun in jüngere, EDV versierte Hände abgegeben werden. Das bisherige Team der Geschäftsstelle, bestehend aus Hugo Herzog, Martina Spaniol, Heike Risch und Elisabeth Rupertus, möchte sich so nach und nach zurückziehen. Um eine geordnete Übergabe zu ermöglichen, werden aus dem großen Umfeld der Bergfreunde Saar jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Wir würden uns freuen, auf diesem Weg interessierte und motivierte neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Geschäftsstelle zu finden.

Eure Elisabeth Rupertus

Vorschau auf 2027 Goldener Oktober

Familiäres Beisammensein auf unserer Hohwaldhütte

Termin: 08.10.2027 – 15.10.2027

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion,

nach der guten Resonanz der vergangenen Jahre möchten wir auch den Goldenen Oktober 2027 wieder auf unserer vereinseigenen Hohwaldhütte durchführen. Eingeladen sind alle – von Kindern und Jugendlichen bis zu Senioren, ebenso Mitglieder anderer Sektionen und Gäste, die gerne einmal Alpenvereinsluft schnuppern möchten. Das Programm wird vielseitig und auf die Teilnehmer abgestimmt. Dabei gilt: Alles kann, nichts muss! Auch Gruppen, die ihr Tagesprogramm selbst gestalten möchten, sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeiten folgen in der Mitgliederinformation im Frühjahr 2027. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, die Mitglied unserer Sektion sind, gelten gemäß den Sektionsrichtlinien attraktive Preisnachlässe.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Franz Josef Ley und Jan Risch



Umweltschutz

Vorstandsbeisitzer für Natur- & Umweltschutz:

Udo Kraemer

Telefon: 0177 3643975

Mail: umwelt@bergfreunde-saar.de

Ausbildung und Sicherheit

Vorstandsbeisitzer für Ausbildung und Sicherheit:

Sergej Stuckert

Telefon: 0177 3397914

Mail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

Kanu

Ansprechpartner: Frank Schön

Mobil: 0049 176 21524006

Festnetz: 0049 6854 76023

Mail: frankschoenklettern@kabelmail.de

Auf Nummer Sicher!

Bei Bergnot, Suche und Auslands-krankenschutz, bei Bergunfällen (Rückholung)

Telefon: 0049 (0) 89 30657091

Die Rufnummer des Alpenen Sicherheits-Service des DAV, der Versicherungsschutz des DAV

Workshop DAV 360 mit MS-Teams und MS-Outlook. Termine:

Mittwoch 25.11., Donnerstag 17.12.2026 sowie Montag 18.01.2027. Online oder in der Geschäftsstelle, um 18:00 Uhr. Anmeldung bitte 1 Woche vorher bei Gerhard Herding, per Telefon 0049 170 7563590 oder Mail: gerhard.harding@bergfreunde-saar.de

Rund um die Hohwald-Hütte

Hüttenanschrift

Refuge Hohwald-Hütte

14, Chaume des Veaux

F-67140 Le Hohwald

Hüttentelefon

00333 88 08 69 27 (aus Deutschland)

03 88 08 69 27 (innerhalb Frankreichs)

Preise	Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Erwachsene	10,50 €	15,50 €
Jugendliche (7–18 Jahre)	7,00 €	9,50 €
Kinder	3,00 €	5,00 €
Tagesgebühren (keine Übernachtung)	frei	frei
Erwachsene zzgl. pro Nacht € 0,80 Taxe de séjour (Kurtaxe), sowie € 0,20 Umweltabgabe		



Rufen Sie bitte an oder erfragen Sie per Mail alles Weitere bei der Hüttenverwaltung

Wolfgang Rupertus

Vorstandsbeisitzer Hüttenverwaltung

Telefon: 0049 (0) 6821 78560

Mail: hwh@bergfreunde-saar.de

Auf unserer Website kann der Belegungsplan eingesehen werden:



Flyer über die Hütte in der Geschäftsstelle erhältlich.

Reservierungen und Buchungen bei

Team Hüttenverwaltung

(Birgit Gräber, Hugo Herzog)

DAV Sektion Bergfreunde Saar e.V.

Parallelstr. 2a

66583 Spiesen-Elversberg

Telefon: 0049 (0) 6821 875730

(Montags, Donnerstags 17–19 Uhr)

Mail: hwh@bergfreunde-saar.de

(Bei Hinterlassung einer Telefonnummer rufen wir gerne zurück)





Montage der Lüftungsanlage

Klappe Hohwaldhütte, die Erste!

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde, wer erinnert sich noch? In der letzten Ausgabe unserer Sektionsmitteilungen habe ich als Abschluss der Serie über die Entstehungsgeschichte unserer Hohwaldhütte einen eigenen Erlebnisbericht zum Besten gegeben, wie ich diese Zeit erlebt habe.

Zur gleichen Zeit meldete sich ein Reporter des saarländischen Rundfunks, der als Gast mit einer Gruppe in unserer Hütte war. Er war, wie ich, voller Begeisterung über das, was die Bergfreundinnen und Bergfreunde unserer Sektion im Verlaufe von über 60 Jahren geleistet haben und die Hohwaldhütte zu dem machten, wie sie sich heute präsentiert. So kam es, dass Ende April eine Reportage für das Magazin des SR, „Wir im Saarland Grenzenlos“ gedreht wurde.

Mitten in eine überaus intensive Arbeits-tour hat sich das SR-Team mit Drohne, Kamera und Mikrophon bei uns eingefunden. Denn nach dem Willen des Reporters Max und seines Kameramannes Alexander sollte ihre Reportage keine Hochglanzwerbung für unseren Vogesenstützpunkt werden, sondern eine Hommage an das ehren-

amtliche Engagement des Hohwaldhütten-Teams. Auch unsere Sorgen und Nöte im Umgang mit den französischen Behörden, und das vorzügliche Verhältnis, das wir zu unseren französischen Nachbarn pflegen, fanden ihre besondere Aufmerksamkeit. Während in und um die Hohwaldhütte gesagt, gehämmert, gebohrt, gehobelt und gespalten wurde, teilten unsere sympathischen Nachbarn Anni Martin (Jost) und Paul Neumann ihre Erfahrungen, wie sie uns, die Bergfreunde Saar, seit über 60 Jahren wahrnehmen. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass unsere liebe ehemalige direkte Nachbarin Emmy Gauthier (Iseli), die inzwischen in Strasbourg lebt, leider nicht dabei sein konnte. Unsere vorzüglichen Kontakte zu den Einwohnern von Le Hohwald und den jeweiligen Bürgermeistern Gerard Hazemann, Michel Gewinner und aktuell Patric Conrad, sowie vielen Gewerbetreibenden der Umgebung sind beispielhaft. Respektvoll nennen sie uns „Les sarrois“. Es sei noch erwähnt, dass wir auch in der Gastronomie der Umgebung gern gesehene Gäste sind. Insbesondere in der „Kälberhütte“, der Refuge des amis de la Nature

(bei den sieben Zwergen), das ähnlich wie die Hohwaldhütte ehrenamtlich geführt wird, sind wir regelmäßig zu Besuch „unter Freunden“. Unser SR-Reporter Max Zettler hat eine sehr freundliche und positive Reportage geschaffen, die am 08.06.2026 bei „Wir im Saarland – Grenzenlos“ gesendet wurde.

Die Reportage kann noch bis zum 08.06.2028 in der ARD-Mediathek abgerufen werden, ebenso wie der dazu passende Rundfunkbeitrag in SR3. Unser derzeitiges Projekt „sanitäre Anlagen“, seit über 10 Jahren in der Planung, hat inzwischen an Fahrt aufgenommen. Nachdem es nicht gelungen war Handwerksfirmen für das Projekt zu gewinnen, konnten wir schließlich ein Konzept entwickeln, das es uns erlaubt, in mehreren Bauphasen, ohne den Betrieb zu unterbrechen, die Arbeiten durchzuführen. Mit einzigartiger fachlicher Unterstützung von unserem Bergfreund Stefan Marx, der selbst eine Firma für Heizung/Sanitär führt, haben wir zwischenzeitlich eine hochwirksame Abluftanlage eingebaut, und bei Erscheinen dieser Ausgabe wird die komplette Vorwandinstallation in den Waschräumen, sowie die neuen Fenster, für die unser Schreinermeister Stefan Risch die Verantwortung hat, ihrer Bestimmung übergeben sein. Es wurde eine neue Notstromanlage errichtet und etliche sicherheitsrelevanten Maßnahmen durchgeführt. Die Bettenzahl der Hohwaldhütte wurde von 52 Schlafplätzen auf 48 Schlafplätze reduziert. Somit sind wir unter 50 Betten und konnten verhindern, dass wir nach den französischen Sicherheitsbestimmungen noch strengere Auflagen erfüllen müssen. Alle diese Aktivitäten sind möglich dank eines einmaligen Hüttenteams von ehrenamtlichen Helfern, ja, alle Helferinnen und Helfer arbeiten auf saarländisch gesagt, für



Unsere Nachbarn Anni und Paul



SR-Team am Werk



In der Kälberhütte

„e Ringel Lyoner on e Flasch Wein“, mit dem guten Gefühl, etwas Gutes zu tun für die, die nach uns kommen. Für die Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien, die unsere Hohwaldhütte als einmalige Begegnungsstätte und Generationenverbinder nutzen können. Ganz im Sinne derer, die sich seit über 60 Jahren mit Leidenschaft für das „Projekt Hohwaldhütte“ bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit einsetzen.

Gerade konnte ich an dem diesjährigen Vater-Kind-Wochenende (das bereits zum sechsten Mal stattgefunden hat) begeistert erleben, wie der Geist dieses Hauses die Kinder mit ihren Vätern einnimmt, genau so, wie schon vor über 50 Jahren. Mir begegnen regelmäßig Menschen jeden Alters mit Glanz in den Augen und sagen: „Do war isch friea aach schon, meddem Paschdoor Müller. Das war subba scheen!“

Erlebt und gesehen von
Wolfgang Rupertus, Team Hohwaldhütte

Herzogenhorn Schwarzwald



Am 8 März fuhren neun Teilnehmer voller Vorfreude mit mir in den Schwarzwald zur Weißen Woche am Herzogenhorn. Unser erstes Ziel waren bei der Anfahrt die Todtnauer Wasserfälle. Nach einer Runde zu den Wasserfällen ging es zum Feldbergpass, wo die Pistenraupe unser Gepäck aufnahm und bei der Klaus, einer der Älteren, mitfuhr. Wir gingen den schneebedeckten Fahrweg zum Leistungszentrum hoch. Nach einem freudigen Empfang und Einchecken ging es zum Abendessen. Der Schwarzwald war gescheckt mit viel Schnee im Schatten und weiten Flächen in braun. Langlauf war fast nicht möglich und Alpinski nur auf sehr wenigen Pisten. Wir waren mit Schneeschuhen unterwegs, soweit es ging.

Unser Tagesablauf: 7 Uhr 30 bis 8 Uhr Frühsport danach Frühstück. Nach dem Frühstück eine Runde mit verschiedene Ziele wie zum Herzogenhorn – Bernauer Kreuz – Bernauer Skihütte oder? Dann 12 Uhr wurde „gess“ und am Nachmittag wieder eine Runde.

Wir hatten sehr gutes Wetter aber es war zu warm – viel zu warm, sodass der Schnee tagsüber immer sulziger wurde.

Bei unseren Runden waren nicht immer alle dabei – warum? Wegen des Alters: Mitte 85, oder weil einfach mal eine Woche zur Ruhe gebraucht wurde, oder oder...

Ein Höhepunkt war eine Feldbergbesteigung mit einer kleinen Gruppe und Einkehr in der St Wilhemer Hütte.

Freitagsnachmittag, zum Abschlus wurde

zum Kaffee in die Menzelschwander Hütte eingekehrt. Am Samstag beim Abstieg kehrte der Winter in den Schwarzwald zurück. Im dichten Schneetreiben zum Pass – Autos vom Schnee befreien und langsam und vorsichtig ins Tal.

Fazit: eine schöne Woche am Horn mit gutem Essen, schönen Touren und einer guten Gruppe, die gut harmoniert hat.

Viele Grüße
Norbert Kolling

DAV-Wanderleiter

Ich freue
mich auf
Euch!

Nächster Termin 2027

28.02 bis 06.03.2027

Weiße Woche am Herzogenhorn

Anmeldung ab jetzt:

Mail: norbert-kolling@t-online.de



Vom Königsee zu den Drei Zinnen

Eine Alpenüberquerung

15. bis 23.08.2026

Teilnehmer: 7 Personen

Die Alpentraversionale startet am Königsee unterhalb der Watzmann Ostwand und führt in 7 Tagen durch Deutschland nach Österreich bis Italien zu den drei Zinnen.

In dieser Wanderwoche erlebten wir gewaltige Ausblicke mit bleibenden Eindrücken, Sonnenschein, Gewitter und Regen.

Start: Mit der DB ging es problemlos nach Bad Reichenhall, wo wir es uns im Biergarten gemütlich machten und zu Beginn der Tour in einem schönen Hotel am Kurpark übernachten konnten.

Am 1. Tag ging es dann morgens mit der Bahn nach Berchtesgaden, von dort nach

Schönau und weiter mit dem E-Boot über den tiefblauen legendären Königsee. Aufstieg durch die Saugasse 1160 mH zum Kärlinger Haus auf 1638m. Dort litt man unter dramatischem Wassermangel, sodass nur für die gesamte Hütte je ein Herren bzw. Damen WC mit Handwaschbecken zum Zähneputzen geöffnet war. Die Trinkwasserversorgung mit Lidl Wasserflaschen wurden für 9 Euro als Trinkproviand angeboten.

An Tag 2 durchwanderten wir das steinerne Meer mit seinen bizarren Felsformationen und Kalklandschaften, die erstarrten Wellen glichen. Am Riemanns Haus rasteten wir, bevor es in steilem Abstieg hinunter



Richtung Maria Alm ging. Beim Abstieg wurden wir vom ersten Gewitter der Tour überrascht und hatten leider keinen Weitblick Richtung Großglockner. In Maria Alm waren wir beim Almawirt zu Gast.

3. Tag: Der Tag begann mit einem Transfer mit dem Alpentaxi ins Käfertal. Dort dann der lange Anstieg hinauf zur unteren Pfann-

nenscharte auf 2665 mH durch Geröll und Stein, gefolgt von dem Abstieg hinunter durch den Nationalpark Hohe Tauern zum Großglockner Haus mit Blick auf dem Großglockner, dem höchsten Berg Österreichs mit 3798 mH.

Tag 4: Heute wie fast jeden Tag lagen 900 Höhenmeter Anstieg und 700 m Abstieg vor

uns. Es ging morgens am Margaritzenstausee entlang, dann eine sehr schöne Wanderstrecke immer stetig bergan, an Weidevieh, Marmeltieren und Bächen vorbei zur Glorahütte auf 2642 m. Mit einem Schnaps Tablett wurden wir vom Hüttenwirt auf der heimeligen Hütte herzlich begrüßt. Nachmittags unternahmen wir noch eine Wanderung in die Umgebung sowie auf einen Nebengipfel und wurden beim Eintreffen auf der Glorahütte erneut vom Hüttenwirt mit Schnaps begrüßt.

5. Tag. Abstieg 740 Höhenmeter runter von der Glorahütte zum Luckner Haus und dort wartete schon unser Alpentaxi, welches uns zur Bergbahn fuhr. Erst Fahrt mit der Bergbahn, dann Umstieg in den Sessellift und zu Fuß wieder Aufstieg zum großen Degenhorn auf 2946 m Höhe. Da es schon wieder zuzog und dicke schwarze Wolken immer näher kamen, mussten wir rasch den Abstieg angehen. Etwa 1/2 Std. nach dem Gipfel donnerten und blitzen die schwarzen Wolken und schütteten jede Menge Wasser auf uns nieder. Wir kamen auf der Unterstaller Alm an, konnten nach einer kurzen Trinkpause mit dem Bus dann nach Intervillgraten weiterfahren. Dort waren wir bei der ganz entzückend lieben Fam. Bachmann untergebracht, welche über eine Pension, ein Restaurant sowie eine Bäckerei verfügt.

Tag 6 ging erneut zuerst mit dem Bus nach Kalkstein und dann weiter zu Fuß hinauf zum Toblacher Pfannenhorn auf 2663 m. Es zog erneut wieder zu und auf der Bonnerhütte beim Abstieg auf 2340 m, mussten wir erneut schnell unsere Regenkleidung überziehen, da es bis runter nach Toblach regnete. In Toblach waren wir in der Casa Alpina im Guest House untergebracht und wunderten uns am kommenden Tag.....

7. Tag über das Frühstück für 5 Euro. Kuchen ohne Ende und alles was man so zum Frühstück gerne isst, vor allem guter Kaffee. Und so konnten wir dann gut gestärkt mit dem Bus zur Auronzo Hütte fahren und von dort die grandiose Umrundung der drei Zinnen starten. Ein wunderschöner Tag mit Sonnenschein und der grandiosen Landschaft. Wir durften die Tres Cime di Lavaredo aus gigantischer Fotoperspektive aus den Höhlen der gegenüber liegenden Seite fotografieren. Dann der gewaltige Abstieg in einer herrlichen Berglandschaft zur Drei Schusterhütte und wieder zurück zur Casa Alpina.

Am 8. Tag erneut, man kann es nicht glauben, die pünktliche Rückfahrt ohne Probleme mit der Deutschen Bahn.

Es war eine wunderbare Tour, bei der es an nichts fehlte, die viel Ausdauer und Kondi-



tion erforderte und trotz Regen und Gewitter Spaß gemacht hat. Alle kamen gesund und munter wieder zuhause an.

Peter: Der weltbeste Tempomacher und Bergführer. Chris: Der immerlachende Bergführer und 1. FC Saarbrücken Fan. Harald: Der Superorganisator, Kameramann und Fan des 1. FC Kaiserslautern. Ralph: Der Bahner, alles perfetto deshalb war die DB bestimmt so pünktlich. Dieter: Der, und dessen Frau froh war, diese Tour in der Gruppe gehen zu können. Daniel: Der leider, wegen eines med. Notfalls zuhause die Tour in der Hälfte abbrechen musste.

Martina: Das Eichhörnchen, welche die Schnarcher nachts über Stunden hinweg am Ohrläppchen kribbelte.

Martina Spaniol

VIN D'ALSACE



Crémant d'Alsace, Grands Crus,
Vendanges Tardives

Jean Wach

Caves
16a rue Maréchal Foch
67140 ANDLAU

Caveau de dégustation
Accueil des groupes
8 rue Deharbe - 67140 ANDLAU
(en face de l'abbatiale)

06 22 20 80 69
raph.wach@wanadoo.fr
www.vins-wach-alsace.fr



La famille WACH
vous propose :

- Dégustation commentée (FR, DE, EN)
- Accueil de groupes
- Visite de vignes
- Événementiel autour du vin
- Gîte «La Grange du Vigneron»
4 épis aux gîtes de France



En conversion vers
l'agriculture biologique

Geierwallihof Vent



Touren mit
Michael Müller

Kleiner Reisebericht

Sommer 2026: es ist bis 40°C heiß, da freue ich mich, dass es wieder nach Österreich in die Berge geht, dort soll es auf 2000 Metern kühler sein. Am Sonntag, den 19.07.26 treffe ich mich mit den anderen Rucksackträgern am Geierwallihof. Die Sonne scheint, das Thermometer zeigt 23°C.

In diesem Jahr werden wir vom Hotel aus verschiedene Touren unternehmen. Der Hof liegt oberhalb von Vent auf 2000 Metern Höhe. Er war schon Drehort für den bekannten Film „Die Geierwally“. Das Hotel ist familiengeführt und hat die gesamte Gruppe mit seiner hervorragenden Küche begeistert. Unsere erste Wanderung führt uns bergauf durch Wald und über Wiesenflächen zum Mutsbichel (2365 m). Wir genießen den schönen Talblick nach Vent. Am

Horizont sehen wir die Spitze der Wildspitz und den Rofenkarferner. Richtung Südost können wir die Gletscher der Similaun mit Übergang ins Schnalstal entdecken. Nach der schönen Einlauftour starten wir Diens- tags zur Wanderung zum Hochjoch Hospiz (2413 m) Über weite grüne Weiden, auf denen freilaufende Haflinger grasen, geht es leicht ansteigend in Richtung Hochjoch. Bald wird die Landschaft rauer. Die Berge rücken näher und bilden eine Schlucht. Der Bach schießt mit lautem Getöse durch den schmalen Durchlass. Nach der Brücke steigt der Weg an und ist an einigen Stellen mit Drahtseilen gesichert. Auf der Hütte genießen wir unsere Mittagspause, dann geht es bei leicht einsetzendem Regen auf dem selben Weg zurück zum Gaierwallihof.

Mittwoch 22.07.26: heute wird das Wilde Mannerl erstiegen.

Die Seilbahn bringt uns auf 2646 Meter, dann steigen wir über Blockwerk bis zum Gipfelkreuz am Wilden Mannerl (3019 m) auf. Bei Sonne genießen wir den herrlichen Rundblick. Über einen mit Seilen gesicherten Weg steigt die Gruppe über grobe Blöcke bis zum Gletscherbach ab, um dann wieder zur Breslauer Hütte (2844 m) aufzusteigen. Nach kleiner Rast geht es zur Bergstation der Venter Seilbahn, die uns wieder sicher ins Tal bringt. Donnerstag 23.07.26: heute wandern wir zum Hausberg von Vent, dem Hörnle (2406 m). Auf dem Weg schauen wir uns den Hohlen Stein an. Ein großer Felsbrocken mit Überhang, leider ist der Stein zerbrochen. Er hat den Jägern und Sammlern im Steinzeitalter als Unterschlupf gedient. Auch Ötzi soll schon dort gelagert haben. Auf einer kleinen Ziegenalm machen wir eine gemütliche Brotzeit. Freitag 24.07.26: Heute ist Klettern angesagt. Wir fahren nach Obergurgel, laufen durch den sehr verbauten Ort bis zum Ein-

stieg des „Zirmwald Klettersteigs“. Schnell haben wir die Gurte und Helme angezogen, und schon geht es über eine schwankende Seilbrücke über den Talgrund, dann bergauf mit mehreren Quergängen, Steilhängen und weiteren Seilbrücken. Allen Kletterern machte es sehr viel Spaß. Nach dem Klettersteig laufen wir zur Schönwieshütte. Mittagspause mit Blick ins Gurglertal auf Schalkkogel, Gurglerferner und Schwarzen- spitz. Ein Ziehweg, mit einer großen staubigen Baustelle für den Skitourismus, bringt

uns zurück zu den Autos. Ein letzter Abend im Galliwallihof mit leckerem Essen, so geht der Urlaub zu Ende.

Es war wie immer eine gut organisierte und schöne Reise. Fazit zum Schluss: Auch in Österreich war der Sommer heiß. Im Namen der Gruppe möchte ich Michael herzlich für den schönen, erlebnisreichen Urlaub danken!

**Bis zum nächsten Mal –
Euer Rudi Rucksack!**

Klettersteig Neuerburg, Eifel



Wir waren dieses Jahr mit unserer Truppe auch auf den Eifeler Klettersteigen in Manderscheid und Neuerburg. Der Klettersteig in Neuerburg ist erst seit Ostern 2026 geöffnet und wir hatten diesen schon zweimal geklettert. Die Teilnehmer unser Touren waren Wendelin, Torsten, Phillip, Mathias und Hans. Der Steig in Neuerburg ist von der Schwierigkeit einfacher und familien-

freundlicher als der in Manderscheid. Er besteht aus 6 Etappen und beginnt und endet am Marktplatz.

Die ca. 4,5 km lange Rundroute nutzt die bestehende Wanderwegeinfrastruktur und verknüpft Teilstrecken des Premium-Wegs „Neuer-Burg-Weg“ und eines lokalen Wanderwegs mit Kletterpassagen an sechs ausgewählten Felspartien. Die Wege sind sehr schön, aber es müssen einige Höhenmeter überwunden werden.

Die 6 Etappen sind:

Beilsturm: Schwierigkeitsgrad C

Ritterstieg: Schwierigkeitsgrad B

Pestfriedhof: Schwierigkeitsgrad B/C

Drachenhöhle: Schwierigkeitsgrad B
Variante D/E

Hexenfall: Schwierigkeitsgrad B

Burg und Burg-Erstürmung: Schwierigkeits-
grad Burg B bzw. A/B, Burg-Erstürmung C

Wir hatten bei allen Touren bestes Wetter und viel Spaß.



Kletterfahrt Tannheimer Berge 04.06.– 07.06.2026

Am Donnerstagmorgen machten wir uns um 05:00 Uhr aus verschiedenen Richtungen ins Tannheimer Tal auf. Wir, das waren Sara, Gustl, Catia, Lia, Dieter, Wendelin, Phillip, Torsten, Anna, Mikita und Hans. Gegen 11:00 Uhr kamen wir an der Materialseilbahn des Gimpelhauses an. Dort verstauten wir unsere Kletterausrüstung und Kleider in dem Transportbehälter der Materialseilbahn. Bei angenehmem Wetter fuhren Wendelin, Phillip, Torsten, Sara, Gustl und Hans, mit Tagesrucksack, Helm, Klettersteigset und Klettergurt, zur Talstation der Füssener Jöchel-Bahn ins Nachbartal. Die restliche Truppe wanderte über den Normalweg Richtung Gimpelhaus. Vom Füssener Jöchel ging es zum Schartschrofen (1.968 m), dem Einstieg zum Friedberger Klettersteig. Nachdem wir das Wetter gecheckt hatten, entschlossen wir uns den Steig anzugehen. Dieser Schritt muss auch gut überlegt sein da es nur eine Möglichkeit gibt den Steig zu verlassen. Nach einer Stärkung, dem obligatorischen Eintrag ins Gipfelbuch und dem Anlegen des Klettersteigsets stiegen wir in den Klettersteig ein. Der Klettersteig ist eine der schönsten Touren, die die Tannheimer Berge zu bieten haben. Der nächste Gipfel ist die Rote Flüh (2.108 m). Der Abstieg von der Roten Flüh vorbei an Judenscharte und



Gimpel (2.173 m) zum Gimpelhaus dauerte dann noch etwa 1,5 Stunden. Gegen 16:00 Uhr erreichten wir das Gimpelhaus, unser Quartier für die nächsten Tage. Den ersten Tag beendeten wir mit einem gemütlichen Zusammensein beim Abendessen.

Am 2. Tag, nach dem Frühstück, ging es bei bestem Kletterwetter zum Hochwiesler an den Hüttengrad. Dort kletterten wir in einer Zweierseilschaft (Sara und Hans) und einer Dreierseilschaft (Wendelin, Philip und Torsten) im unteren 5. Grad in 5 Seillängen zum Ausstieg. Nach einer Pause am Gipfel mit traumhaftem Ausblick lag noch eine 3 x 50 m Abseilstrecke vor uns.

Dieter, Gustl, Catia, Lia, Anna und Mikita machten an diesem Tag eine Wanderung. Am Nachmittag ging es noch in den Klettergarten unterhalb des Gimpelhauses. In gut abgesicherten Sportkletterrouten bis zum 7. Grad verbrachten wir den Nachmittag mit lohnenswerten Klettereien.

Am 3. Tag entschieden wir uns den Hüttengrad nochmals zu klettern, da es ab Mittag schlechteres Wetter geben sollte und in der Nacht hatte es bis auf 1800 m geschneit. Die Seilschaften waren dieselben wie einen Tag zuvor. Die erste Seilschaft kletterte die Route überschlüssig. Das Wetter war noch traumhaft und wir kamen zügig zum Ausstieg. Die Dreierseilschaft brauchte etwas länger und das Wetter wurde immer schlechter. Am Ausstieg hatten wir daher wenig Zeit zum Rasten. Beim Abseilen fing es dann auch schon leicht zu regnen an.

Der letzte Tag begann mit einem leckeren und reichhaltigen Frühstück und bei nochmals gutem Wetter machten wir zusammen den Abstieg. Auf der Rückfahrt machten wir zusammen in Memmingen, der Heimat von Gustl, eine Pause mit Stadtführung und einem leckeren Mittagessen.





Immer gut dastehen.

Weil Sie uns in der Nähe haben.

Wir kümmern uns um die Dinge, die Sie rund um Geld und finanzielle Themen bewegen: in der nächsten Filiale oder online. So stehen Sie immer gut da. Und das ist uns wichtig. Mehr Informationen finden Sie unter sparkasse-neunkirchen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neunkirchen

Die Lienzer Dolomiten

Klettersteigwoche an der
Karlsbader Hütte
Juni 2026



Alpines Klettern vor malerischer Kulisse

Die Karlsbader Hütte des Deutschen Alpenvereins liegt von den imposanten Lienzer Dolomiten umgeben direkt am malerischen Laserzsee. Stück für Stück ausgebaut und renoviert ist dieses Domizil auf 2.260 Metern Höhe ein hervorragender Ausgangspunkt für viele bergsportliche Ziele in unmittelbarer Umgebung, wie zum Beispiel Bergwanderungen, herausfordernde Klettersteige oder zahlreiche alpine Kletterrouten der Schwierigkeitsgrade 2 bis 11. Die meisten Ziele sind zwar mit leichtem Tagesgepäck gut zu erreichen, dennoch treiben sie den Teilnehmenden auch aufgrund sommerlicher Temperaturen gerne die ein oder andere Schweißperle auf die Stirn.

Mit zehn Teilnehmenden, darunter Kletterer und Klettersteig-Geher, bezogen wir Ende Juni sechs gemütliche Doppelzimmer in der Karlsbader Hütte. Unser Gepäck hatte der neue Pächter freundlicherweise gegen ein kleines Entgelt mit einem sehenswerten ehemaligen Armee-Vehikel auf die Hütte gebracht.

Das stabile Wetterhoch mit Temperaturen bis 28 Grad bescherte uns dann eine zwar schweißtreibende, in allen Belangen aber großartige Bergwoche, die täglich eine neue sportliche Herausforderung für alle Aktiven bereithielt. Die Klettersteige „Seekofel“ (2.738 m), „Madonnen“ (2.454 m), „Laserz“ (2.568 m), „Ari-Schübel“ (2.772 m) und „Panorama“ (2.772 m) waren allesamt ambitionierte Ziele der Schwierigkeitsgrade B bis D, die in bester Teamarbeit erreicht wurden.

Als Belohnung für das rücksichtsvolle Miteinander unserer tollen Truppe wartete schließlich nach vollbrachtem Tagwerk auf der Sonnenterrasse der Karlsbader Hütte ein kühles Getränk in Form eines Aperol Spritz. Das Wetter war während der gesamten Woche angenehm mild, und wir konnten mehrmals unser Abendessen im Freien vor malerischer Kulisse genießen und dort auf den Sonnenuntergang warten. Das sind schöne Momente, die in Erinnerung bleiben.

Unterkunft, Landschaft und Klettersteige sind für Freunde des alpinen Bergsports unbedingt zu empfehlen. Die Harmonie innerhalb unserer Gemeinschaft sowie die erfahrene und umsichtige Leitung unseres Tourenführers Michael M. machten die Woche in den Osttiroler Alpen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Meine lange Anreise aus dem Saarland hatte sich auf jeden Fall gelohnt. Vielen Dank an Euch alle!

Liebe Grüße, Eure Nanna

Karlsbader Hütte (2.260m), Osttirol



Klettern an der Karlsbader Hütte

Juni 2026

Auf der von Michael Müller geplanten DAV-Tour unserer Sektion zur Karlsbader Hütte (2260 m) in den Lienzer Dolomiten, die ich mit ihm bereits 2023 besuchen durfte, gab es diesmal einen Freiraum für diejenigen Teilnehmer, die sich in erster Linie für das Alpinklettern interessierten. Hierzu ist die Karlsbader Hütte ein idealer Standort, da viele Klettertouren in ganz unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden in Zustieg-Entfernung von 30-45 min. möglich sind. Da wir im Vorfeld nicht wussten, ob ein Materialtransport möglich ist, hatten wir das Klettermaterial für 3 Seilschaften auf die Teilnehmer Ursula, Rosi, Gerlinde, Susanne, Claudia, Nitsan und mich aufgeteilt.

Letztendlich organisierte der neue Hüttenwirt René den Materialtransport ab der Dolomitenhütte und der Aufstieg war ganz entspannt. Am ersten Tag erklimmen wir den Seekofel über den Domeniggweg. Der Domeniggweg (UIAA III+) ist eine beliebte, 510 Meter lange Kletterroute durch die Nordwand des 2738 Meter hohen Seekofels. Es ist eine relativ einfache 11-Seillängen Route, die jedoch teilweise über loses Geröll führt und daher mit großer Vorsicht wegen Steinschlag Gefahr begangen werden musste. Schlüs-

selstelle war ein enger Kamin in den ersten Seillängen. Der Abstieg über den Seekofel Klettersteig war noch einmal kräftezehrend, und da wir uns mit dem Finden des Einstiegs am Morgen sehr schwertaten, und erst um 11:00 Uhr in die Route eingestiegen sind, waren wir gleich am ersten Tag erst um 19:00 Uhr zurück und erschienen 1 Stunde verspätet zum Abendessen.

Ein Teil der Klettergruppe nahm am Dienstag den Laserz Klettersteig in Angriff, den im Laufe der Woche auch Michael und seine Truppe erklimmen wollten. Der Laserz Klettersteig ist eine schöne Ferrata durch die fast 400 m hohen Westabbrüche der Kleinen Laserzwand. Der durchaus anspruchsvolle Klettersteig (durchweg im C / D Bereich) hat eine Kletterlänge von 620 m, ist steil und ausgesetzt aber immer hervorragend durch ein Drahtseil gesichert und hält immer wieder gute Tritte zum Ausruhen bereit. Susanne und Claudia dagegen nutzten den Dienstag zur Besteigung der Bügel-eisenkante, eine eher leichte Kletterroute aber mit zwölf Seillängen sehr lang. Die Tour führt über die Westwand ebenfalls auf die Kleine Laserzwand (2568 m) und

wir konnten die beiden vom Klettersteig aus immer wieder beobachten.

Da ihre Tour deutlich länger dauerte als der Klettersteig, nahmen wir den Abstieg zur Hütte separat in Angriff; eigentlich treffen sich beide Touren oben auf der Kleinen Laserzwand.

Die Königstour war für Mittwoch geplant, und zwar mit der Begehung der Nordwestkante der Vorderen Gamsspitze (2454 m), die wir mit zwei 2er Seilschaften (Ursula/Rosi und Susanne/Klaus) angingen. Es handelte sich um eine acht Seillängen Tour, die durchweg im oberen Dreier und Viererbereich angesiedelt ist. Hier ging es am Anfang wieder durch einen Kamin und ein Großteil der Route verläuft über steile Platten, die jedoch immer wieder gute Griffe und Halt boten, teilweise musste man jedoch auf die Felskante ausweichen.

Die Tour endet am Ende des Madonnen Klettersteig, wobei wir uns diesen die letzten Meter abgeseilt haben, da wir aus Gewichtsgründen kein Klettersteig Set mitgenommen hatten. Nach dem Abstieg zum Kerschbaumer Törl (2285 m) war es nicht mehr weit zur Hütte und wir kamen nach einer fantastischen Tour bei bestem Wetter dort an.

Eine dritte Tour war dann für Freitag geplant und diesmal ging es den Haspinger Weg hinauf zur Kleinen Teplitzer Spitze (2613 m); die Tour bietet sechs Seillängen (ca. 250 m) im Schwierigkeitsgrad IV (UIAA). Um Einstiegsprobleme zu vermeiden, erkundeten wir am Vortag den Einstieg, der unweit der Hütte über steiles Geröll und eine felsige Quertrasse gut zu erreichen war. Die Tour war insbesondere auf den ersten drei Seillängen anspruchsvoll, wobei sich ein feuchter Überhang am Ende der zweiten Seillänge weniger dramatisch als beschrieben darstellte. Auch diese Tour

absolvierten wir ohne Zwischenfälle und der Abstieg erfolgte durch das Ödkar erneut zum Kerschbaumer Törl und von dort 45 Minuten weiterer Abstieg zur Karlsbader Hütte.

Beim Abstieg sahen wir auf die Große Teplitzer Spitze, um die die Klettertour verlängerbar wäre, und auch auf den Simonskopf (2687 m) auf der anderen Seite des Ödkars, der auch eine schöne und anspruchsvolle, erschlossene Kletterroute bereit hält. Es gäbe also noch ausreichend Pläne, die Karlsbader Hütte in den Lienzer Dolomiten ein weiteres Mal zu besuchen. Alle durchgeführten Routen waren relativ gut gesichert und so trugen wir das Sicherungsmaterial (1 Satz Friends / 1 Satz Keile pro Seilschaft) weitestgehend immer nur Spazieren. Auch nahezu alle Stände waren sehr gut mit zwei Haken gesichert. Bei bestem Wetter haben alle Touren viel Spaß und Freude bereitet und waren für Einsteiger und Fortgeschrittene immer eine gut zu schaffende Herausforderung.

Klaus Fuchs



Alpinkletterkurs auf der Bergseehütte Juli 2026

Noch zwei kurzfristigen Absagen machte sich am 08. Juli die Rumpfruppe aus vier Teilnehmern (Rieke Deumert, Christoph Eckert, Yannik Stoffel und ich, Klaus Fuchs) nebst unseren beiden Ausbildern Ingo Posth und André Degro auf dem Weg in die Schweiz zur Bergseehütte.



Wir trafen uns am Parkplatz des Göscheneralpsees, nachdem wir André am Bahnhof in Göschenen abgeholt hatten und Christoph, der in der Zwischenzeit in der Schweiz arbeitet und selbstständig anreiste. Die Bergseehütte ist nur per Fuß zu erreichen und der Aufstieg von der Göscheneralp dauerte ca. 2 Stunden mit dem Gepäck inklusive Kletterausrüstung. Die Hütte liegt auf 2370 m in den Urner Alpen im Kanton Uri und

Toni Fullin ist dort seit nahezu 40 (!) Jahren Hüttenwirt. Toni ist annähernd 80 Jahre alt und gilt als Kletterurgestein in der Schweiz. Sein Alter hält ihn nicht davon ab den Fußweg zur Hütte rauf und runter zu flitzen und auch die Touren in der Region instand zu halten. Er hat nahezu alle Kletterrouten (über 300 Seillängen insgesamt) und den Krokodil Klettersteige in der Region selbst angelegt und war natürlich unser prädestinierter Auskunftgeber in den nächsten Tagen, oder (dieses Wort hing er ans Ende fast jeden Satzes was in der Schweiz häufig zu hören ist)? Unsere Tour fiel genau in eine der extremen Hitzewellen dieses Sommers und während es im Saarland bis zu 40° Grad warm war, war es auf unserer Höhe bei Temperaturen mit gegen 20° tagsüber durchaus auszuhalten. Da es sich um eine Ausbildungstour handelte, starteten wir dann auch gleich am Nachmittag des ersten Tages nach Ankunft auf der Hütte an einem unweit der Hütte gelegenen Sportkletterfelsen. Ganz typisch war der feste Granit, der uns auch in den nächsten Tagen immer wieder auf unseren Routen erwartete, aber auch viele steile Platten, die eine sehr gute Technik des Kletterns unter Reibung erforderte, um fehlende Halterungen und Spalten für Griffe auszugleichen. Da wir auch nach dem Abendessen erneut zu diesem Sportfelsen aufbrachen, war es schon ein langer Tag, der aufgrund der frühen Abreise ja bereits um 3:00 Uhr begann. Die Bergseehütte ist sehr gemütlich, wir hatten eine kleine Schlafkammer für uns zu sechst, das Essen war jeden Tag hervorragend. Was in den Schweizer Hütten immer sehr schön ist, dass nicht Einzelportionen, sondern Portionen pro Tisch serviert werden, dazu mit reichlich Nachschlagmöglichkeiten. Die fehlende Dusche konnte durch den nah



gelegenen Bergsee ausgeglichen werden, wobei das schöne Wetter zwar immer wieder zum Baden einlud, aber das straffe Programm dies zeitlich nicht immer zuließ. So starteten wir am Donnerstag zu einem Kletter-Lernfelsen, der im Vorfeld des Schijenstock (3.161 m) angelegt ist und auf vier Seillängen im Schwierigkeitsgrad 3-4 einen idealen Einstieg für den Kurs darstellte. Da alle Teilnehmer Vorkenntnisse im Felsklettern hatten, ging es in erster Linie darum Sicherungstechniken innerhalb einer Seilschaft zu vertiefen. Der Lernfelsen war so angelegt, dass die Ausbilder im Prinzip fußläufig jeden Standplatz erreichen konnten und so immer mit Tipps und Anregungen zur Seite standen.

Am Freitag wollten wir uns dann doch in etwas schwierigeres Terrain vorwagen und teilten uns in zwei 3er Seilschaften; während Yannik und Rieke mit André unterwegs waren, bildete ich mit Christoph und Ingo eine Seilschaft und es ging auch darum noch einmal intensiv mit Doppelseil zu sichern und zu klettern. Tagesziel waren zwei dem Bergseeschijen (2.820 m) vorgelagerten Türme, auch Vorbau genannt, die wir mit jeweils zwei 2-3 Seillängen bis zum oberen 4er Schwierigkeitsgrad erklet-

terten. Die Routen verliefen teilweise zu dem bereits erwähnten Krokodilklettersteig dessen Felsformation an einer Stelle tatsächlich einem riesigen Krokodilmaul gleicht. An dieser Stelle seilten wir uns ab, um auch diese Technik noch einmal anzuwenden.

Für Samstag hatten wir eigentlich geplant über den Südgrat des Hochschijen (2.634 m) zu klettern. Allerdings handelt es sich hier um 10 Seillängen und für den Nachmittag gab es eine akute Gewittermeldung. Wir entschieden stattdessen den berühmten Südgrat (bis 5a) des Bergseeschijen anzugehen, da es hier die Möglichkeit gab die Route je nach Wetter früher oder später abzuseilen. Trotz frühem Start waren wir nicht die erste Seilschaft und auch hier erwartete uns griffiger, fester Granit und fantastische Platten- und Gratklettereie.



Die auf der Webseite der SAC Sektion Angenstein gefundene Beurteilung, dass es sich vielleicht um die schönste Grattour des ganzen Landes handelt, wurde bestätigt. Die Hakenabstände waren teilweise doch sehr weit und wir Teilnehmer waren über die ein oder andere gelegte Zwischesicherung sehr froh, die mich trotzdem nicht vor einem glimpflich verlaufenden Seilsturz bewahrte. Es war von vornherein klar, dass wir nicht bis auf den Gipfel aufsteigen werden und der stark zunehmende Wind veranlasste uns nach der 5. Seillänge zur Umkehr per Abseilen.

Dies war auch eine wichtige Erkenntnis zum Thema Zeitmanagement, denn gerade in Mehrpersonen Seilschaften kann das Abseilen, auch bei nicht ausreichend Übung hierin, sehr zeitraubend sein. Auch hier ging es darum die Abläufe sauber aber dann auch zeitoptimiert auszuführen. Am Ende waren wir mit Pausen über 5 Std. für diese 5 Seillängen mit Auf- und Abstieg unterwegs. Es klingt wie aus einer anderen Welt, dass Toni Fullin den ganzen Weg zum Gipfel in seiner Glanzzeit innerhalb 8 Minuten und den Abstieg innerhalb von 12 Minuten gemeistert hat. Bei aller Klasse bin ich jedoch kein Freund von ungesicherten Klettertouren, da, egal bei welchem Niveau des Kletterers, das Risiko exponentiell ansteigt. So oder so jedoch eine absolut fantastische und kaum nachzuvollziehende Leistung, nachdem man selbst im Südgrat geklettert ist. Nach Rückkehr zur Hütte und noch etwas ausbleibendem Gewitter war dann doch noch ausreichend Zeit, erneut in den Bergsee zu springen und etwas länger dort zu verweilen.

André und Ingo stellten uns vor die He-

rausforderung, den letzten Tag Sonntag selbstständig zu planen. Dies war auch eine insgesamt sehr gute Erfahrung, da neben Wetter, Routenlänge, deren Schwierigkeitsgrade, Aufteilung der Seilschaften und natürlich auch der Abstieg zum Auto und Rückreise berücksichtigt werden mussten. Wir entschieden uns daher zum Nahe unterhalb der Hütte gelegenen Klettergarten Glattenberg, der in eine Ost und West Sektion unterteilt ist. Hier stehen nahezu 20 bis 4 Seillängen in nach oben offenen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung. Zunächst einmal wollten wir uns an einer Einzellänge des Schwierigkeitsgrad 6a versuchen. Leider stellte sich jedoch schnell heraus dass dies im



Vorstieg für uns noch nicht machbar ist. Doch nachdem Ingo die Route dann erstmalig erklommen hatte und ein Toprope einrichtete, war es uns vereinzelt möglich, diese schwierigere Route zu bewältigen und dabei viel, insbesondere, zur Reibungstechnik, zu lernen.

Um die Mittagspause auf der Hütte zu verbringen war im Anschluss im Westsektor die 4 Seillängen Tour „Hippy“ (bis 4c) geplant und am Nachmittag sollte im Ostsektor zum Abschluß noch eine einfache Route (Jugendweg -3 c) folgen. Der Aufstieg zur Hütte dauerte jedoch viel länger als geplant, da wir auch mit zwei Seilschaften auf der gleichen Route unterwegs waren und so fiel die Nachmittagsroute aus und wir begaben uns direkt zum Abstieg zur Göscheneralp. Toni war so nett uns die Parkkarten zu entwerten, was uns im-

merhin ca. 40 CHF pro Fahrzeug einsparte. Nach einem Abschlusskaffee auf der Göscheneralp traten wir die Heimreise nach 5 tollen, erlebnis- und lehrreichen Tagen auf der Bergseehütte an. Diese verlief ohne Zwischenfälle, es war fast Mitternacht, bis alle gut zu Hause ankamen.

Klaus Fuchs, August 2026





über 100 Jahre zuverlässig & fair!

SCHMIDT -SOFFEL

MALER- UND STUCKATEUR-FACHBETRIEB

Im Altseiterstal 3-5 • 66538 Neunkirchen

06821/87550 • www.schmidt-soffel.de

Auf dem Steingletscher

Firn- und Eis-Ausbildungstour Juni 2026

Ohne richtig zu wissen was uns erwartet – teilweise waren wir zum ersten Mal auf einem Gletscher – starteten wir am 3. Juni mit großer Vorfreude und Begeisterung zur von Jörg Rupp geleiteten Firn- und Eis-Ausbildungstour unserer Sektion mit dem Ziel Tierbergli Hütte auf dem Steingletscher. Nach leider kurzfristiger Absage von Martin Marburger waren wir 5 Kursteilnehmer und Susanne Edlinger, Rieke Deumert, Klaus Stumm, Martin Metzger und ich Teil des Teams von Jörg. Wetterbedingt durch Schneefall und niedrige Temperaturen hat ein Teil der Gruppe ihre Planung in einem Zelt die erste Nacht zu schlafen aufgegeben

und letztendlich übernachteten wir alle im Hotel Steingletscher am Sustenpass. Die Fahrt verlief reibungslos, alle zusammen im Bus von Jörg und wir genossen morgens noch einmal eine warme Dusche und starteten zum wenige Minuten entfernten Parkplatz, von dem wir den Aufstieg zur Tierbergli Hütte auf 2.795 m in Angriff nahmen.

Es war der erste Tag der Wiedereröffnung der Hütte für die Sommersaison und der Helikopter war bereits im Einsatz, da die Hütte nur über den Helikopter versorgt werden kann. Wir erreichten schnell die Schneeausläufer des Gletschers und stie-

gen zügig in zweieinhalb Stunden zur Hütte auf. Jörg nahm uns die Illusion, dass es sich um einen gemütlichen Ausflug handelt, sondern um eine Ausbildungstour mit vielen Inhalten bei allen Wetterverhältnissen und so begannen wir direkt am Donnerstag nach einem Café in der Hütte mit den ersten Ausbildungsthemen am wenige Minuten entfernten Gletscher. Da es sich um einen Grundlagenkurs handelte, ging es zunächst einmal darum, sich mit Bergschuhen – später auch mit Steigeisen oder auch Schneeschuhen – auf der Vertikalen und Horizontalen auf Schnee und Eis zu bewegen. Dabei haben wir den Fall eines Sturzes improvisiert, um dann die richtigen Bewegungen durchzuführen, um letztendlich auf dem Bauch in der Vier-Füßler-Position einen Sturz abzubremesen. Als Trainingsgelände nutzen wir einen steilen Abhang der flach auslief und bei allem Spaß, dass das Ganze bereitet hat, hoffen wir alle nicht einmal wirklich in eine gefährliche Situation zu gelangen. Für das Erlernen der ersten Basis-Sicherungsmöglichkeiten begannen wir mit dem Eingraben eines T- Ankers unter Verwendung unserer Eispickel als T-Anker. Wir waren alle schon etwas überrascht, dass ein richtig vergrabener und positionierter T-Anker eine Seilschaft von fünf Personen unter vollem Gewicht am Steilhang halten kann, ohne dass dieser ausbricht.

Den Abschluss des Tages bildete ein kurzer Spaziergang mit Schneeschuhen über den Gletscher, der uns auch bewusst nahe an eine sichtbare Gletscherpalte heranführte, die wir am folgenden Tag für echte Spaltenrettung nutzen wollten.



T-Anker

Zuvor lernten wir natürlich den Aufbau einer Dreier- beziehungsweise Mehrpersonen-Seilschaft mit allen zu berücksichtigenden Faktoren, wie zum Beispiel die Entfernung der Bergsteiger innerhalb der Seilschaft, der Notwendigkeit von Bremsknoten und deren Abstand zueinander und der Handhabung von Restseillängen am Körper. In der Hütte angekommen gab es nur eine kurze Pause und weitere Inhalte wurden theoretisch in der gemütlichen und vor allem warmen Hütte vermittelt.

Da es jedoch in der Nacht auf Freitag schneite und die am Vortrag besichtigte Spalte nicht mehr sichtbar war, mussten wir aus Sicherheitsgründen das Training der Spaltenrettung auf unseren Steilhang unweit der Hütte verlegen. Entgegen der Wettervorhersage hatten wir jedoch Glück mit dem Wetter und es gab kaum Niederschlag, sogar teilweise Sonnenschein über den ganzen zweiten Tag. Wir übten die Rettungstechniken Mannschaftszug und Lose Rolle (Seilrolle), wobei bei allen Übungen jeder Teilnehmer einmal jede Position in der Seilschaft einnehmen musste.



Rettungsübung mit loser Rolle



An jedem Tag referierte ein Kursteilnehmer zwischen den Übungen kurz über eine vorab von Jörg verteilte Themenkarte zu Umwelt, Tieren und Pflanzen im Hochgebirge. Das war nicht nur eine willkommen kurzweilige, interessante Pause, sondern auch immer interessante Aneignung von Wissen. Da wir in den angrenzenden Bergen immer wieder Lawinenabgänge sahen und abends auch mehrere Schneeboarder beobachten konnten, entschied Jörg aus konservativen Aspekten, die für Samstag geplante längere Tour auf das Gwächtenhorn auf Sonntag zu verschieben. Am Samstag begaben wir uns auf eine etwas kürzere Tour auf den Vorder Tierberg. Den mühsamen letzten Steilanstieg zum Gipfel auf 3.091 m gingen wir nicht in der Seilschaft, da im steilen Terrain eine gegenseitige Rettung nicht möglich wäre. Jörg sicherte den Schlussanstieg je-

doch teilweise mittels Fixseil, an dem man sich wahlweise mit Prusik sichern konnte. Auf dem Rückweg suchten wir uns auf dem Gletscher eine Blankeisstelle, um noch einmal Techniken für die Begehung mit Steigeisen und Pickel zu trainieren und auch die Handhabung der Sicherungstechnik mittels Eisschraube anzuwenden.

Ich war begeistert über die fantastischen Ausbildungstouren unserer DAV-Sektion und die versierten und erfahrenen Ausbilder, wie in diesem Fall Jörg, der einem alle Lerninhalte ausgiebig und verständlich vermittelte und dabei großen Wert auf eine häufige Wiederholung durch die Teilnehmer legte. Abends genossen wir die Ruhe der Hütte nahezu allein, da sie am Folgetag mit über 80 Personen ausgebucht sein würde. Die Tierbergli Hütte hat uns schon sehr beeindruckt, insbesondere die Hüttenwirte Nina und Toni und ihr Team. Sie empfingen uns immer mit Ihrer natürlichen Höflichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, die geradezu ansteckend war, ganz egal ob wenige Personen oder wie am Folgetag in brechender Fülle ihrer guten Laune keinen Abbruch tat. Das 4-Gang Abendessen war einem gut ausgestatteten Restaurant ebenbürtig. Die erstaunliche Qualität und Menge des Essens war schon aufgrund der Tatsache, da es ja nur über Helikopter zur Anlieferung kommt, bemerkenswert.

Gewächtenhorn Gipfel



Eisschraube



Am Sonntag planten wir dann den frühesten Frühstücksslot um 4:00 Uhr zu nutzen und um 4:30 Uhr abmarschbereit vor der Hütte zu sein. Alle Kursteilnehmer waren sehr besorgt, dieses Zeitfenster einzuhalten, da Jörg am Vortag eine Verspätung zurecht monierte und auf die Bedeutung der Zeiteinhaltung in den Bergen hinwies. Wir waren jedoch alle pünktlich fertig und vollständig ausgestattet um 4:30 Uhr mit Stirnlampe ausgestattet vor der Hütte und konnten unsere Tour, den Aufstieg zum Gwächtenhorn, starten.

Um 5:00 Uhr konnten wir bereits die Stirnlampen ausschalten, gingen bei ausreichend Tageslicht über den Gletscher, teilweise sanft, teilweise steil bis sehr steil ansteigend, jedoch auf fester, verharschter Schneedecke im mittleren Tempo gut zu begehen. Um 7:00 Uhr war es dann an der Zeit, unsere Gletscherbrillen aufzusetzen. Die Sonneneinstrahlung auf dem Gletscher und Reflektionen von der Schneedecke ist immens und eine gute Sonnenbrille fast so wichtig wie das technische Sicherungsmaterial. Über 3000 m Höhe verlangsamten sich unsere Schritte automatisch und nach Durchschreiten einer schnell aufgezogenen Wolken-, Nebelschicht war es fantastisch und unvergesslich, die unberührte Schneedecke vor uns zu sehen. Wir sahen bei strahlendem Sonnenschein das Gwächtenhorn auf über 3.400 m vor uns, dass zumindest an diesem Tag und eventuell sogar in diesem Jahr noch niemand zuvor bestiegen hat. Die Aussicht oben war atemberaubend, die Weitsicht fantastisch und das Matterhorn war majestätisch gut in der Ferne zu erkennen.

Beim Abstieg waren wir überrascht, wie die wenigen Stunden Sonnenschein zu einer völlig aufgeweichten Schneeschicht geführt

haben und wir teilweise bis zu den Knien einsackten und dies teilweise trotz Schneeschuhen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war uns bewusst wie wichtig der frühe Start am Morgen war. Trotzdem verlief die Rückkehr zur Hütte reibungslos, die wir bereits um 10:30 Uhr erreichten. Nachdem wir uns noch einmal mit Kaffee und Kuchen stärkten nahmen wir um 11:00 Uhr den Abstieg zu unserem Parkplatz in Angriff. Der Schnee war inzwischen so weich und sulzig, dass eine kontrollierte Begehung der Schneedecke trotz aller erlernten Techniken kaum noch möglich war. Ein zufälliger Sturz von Martin mit anschließender Rutschpartie brachte uns auf die Idee, diese Technik zu verfeinern und tatsächlich einen Teil des Berges auf dem Hosenboden abzurutschen. Je weiter wir zum Parkplatz gelangten drängte sich immer mehr die Erkenntnis auf, wie weit sich auch dieser Gletscher bereits zurückgezogen hat und aufgrund des Klimawandels nur noch einen sehr kleinen Teil seines früheren Ausmaßes abmisst. Dieser Wandel ist nicht aufzuhalten aber vielleicht zu verlangsamen. Es hat uns jedenfalls wieder ins Bewusstsein gerufen, wie wichtig ein angemessenes Umweltverhalten jedes Einzelnen in der globalen Gesellschaft einen Beitrag dazu leisten kann. Nach kurzer Erfrischung und Reinigung im Gebirgsbach nahmen wir die Heimfahrt, die alle ermüdet vom langen Tage teilweise schlafend verbrachten, in Angriff und waren am frühen Abend wieder zurück. Es war ein tolles Erlebnis, wir haben viel gelernt und werden sicher erneut zu Touren auf Schnee und Eis mit unserer DAV-Sektion aufbrechen.

Klaus Fuchs

Plan B mit Aussicht

die MatschFinder im Pfälzer Wald

Von der Mountainbikegruppe MatschFinder der Bergfreunde Saar

Manchmal beginnt eine gelungene Tour mit einer schlechten Nachricht. Für den 8. August hatten wir eine Tagestour im Raum Pirmasens ausgeschrieben, rund 65 Kilometer und 1.500 Höhenmeter. Wenige Tage vorher stand fest, dass auf der Strecke dorthin Züge ausfallen würden – mit fünf Leuten und fünf Rädern keine Option. Also wurde umgeplant: neuer Startpunkt Landstuhl im Mountainbikepark Pfälzerwald. Die Verbindung ab Neunkirchen stand, und eine knappe Stunde nach der Abfahrt rollten wir am Bahnhof Landstuhl auf den Bahnsteig. Der erste Anstieg führte gleich zur Burg Nanstein hoch über der Stadt – nach knapp zwei Kilometern und 80 Höhenmetern die

erste kurze Verschnaufpause. Weiter ging es über die Heidenfelsen mit dem gallorömischen Quellheiligtum zum Bärenlochweiher bei Kindsbach, wo um halb zwölf schon die ersten Badegäste im Wasser standen. Über die Felsenbank und den Kolbenwoog rollten wir anschließend Richtung Osten. Kurz nach zwölf standen wir am Gelterswoog – der See war an diesem warmen Samstag deutlich belebter als unsere Waldwege. Wenige Minuten Pause reichten uns, da wir später auf der Burg Nanstein einkehren konnten.

Der zweite Abschnitt zog sich über den Heidelberkopf nach Bann und von dort hinauf auf den Großen Hausberg. Mit 466 Metern ist er die höchste Erhebung der Sickinger Höhe und damit auch der höchste Punkt unseres Tages. Das Bännjer Gipfelkreuz mit

dem Rundumblick über die Hochfläche ist den Anstieg allemal wert. Zurück ging es am Herrengärtchen vorbei.

Gegen 14 Uhr waren wir wieder an der Burg Nanstein – und damit an der verdienten Mittagspause. Eine gute Stunde Einkehr mit Pfälzer Spezialitäten, kühlen Getränken und dem Blick von der Burg über die Sickinger Höhe: der gemütlichste Teil des Tages.

Danach folgte die zweite Schleife nach Südwesten: aus der Stadt hinaus an der alten Melkerei vorbei, weiter zum Forsthaus Geigerhof, über die Mittelbrunner Straße zum Bildschacherhof und hinaus auf die offene Hochfläche, wo die Rampen noch einmal richtig steil wurden. Was die Runde sportlich ausmacht, sind genau diese vielen kurzen Anstiege – die Höhenmeter kommen nicht in zwei langen Rampen zusammen, sondern in unzähligen Antritten.

Trailiebhaber kamen auf den verwurzelten Singletrails auf ihre Kosten, Gipfelstürmer an jeder dieser Rampen. Kurz vor fünf dann der schönste Blick des Tages vom Bismarckturm auf dem Kirchberg.

55 Kilometer, rund 1.200 Höhenmeter und sechseinhalb Stunden hatten wir in den Beinen, als wir zum Abschluss in einer Gaststube mit englischem Akzent einrollten – an den Nebentischen wurde mehr Englisch als Pfälzisch gesprochen –, um die Zeit bis zum Zug zu

überbrücken. Danach ging es zurück nach Hause.

Fazit der fünf MatschFinder im Zug: Ein ausgefallener Zug ist noch lange kein ausgefallener Tourentag.

Martin Stenger



Internet: www.mayers-fahrschule.net
E-Mail: info@mayers-fahrschule.net

FAHRSCHULE

Peter Mayer

clever
sicher
zum führerschein

Zum Spitzen Stein 6
66583 Spiesen-Elversberg
Telefon: +49 - 68 21 / 79 06 79
Telefax: +49 - 68 21 / 48 56 13

Tel.: 0172/68 30 198

Unsere Wanderangebote

Wanderungen des Saarwaldvereins
im Winterhalbjahr

Oktober 2026

18. Oktober – Sonntag (GT)

Höcherberg Weg 9 km

Eine wundervoll schattige und idyllische Tour mit zwei Bachläufen am Höcherberg in Bexbach. Hier schlägt das Wander- und Bergbaufan-Herz höher, denn verschiedene Bergbaurelikte mitten im Buchenwald ermöglichen eine spannende Wanderung in die Zeitgeschichte des Bergbaus in Höchen. Treffpunkt: 10:00 Uhr Marktplatz Bildstock Abschluss: Gasthaus Höcherberg Wanderführer: Desiree Bertram Anmeldung erwünscht bis zum 04. Oktober

November 2026

08. November – Sonntag (GT)

Vaubansteig Saarlouis ca. 12 km

Treffpunkt: 10:00 Uhr Marktplatz Bildstock Abschluss/Einkehr: offen Wanderführer: Desiree Bertram Anmeldung erforderlich bis 25. Oktober

15. November – Sonntag (HT)

Rund um den Saufang ca. 5 km

Treffpunkt: 14:00 Uhr Parkplatz Saufang in Friedrichsthal

Abschluss/Einkehr: Fischerhütte Saufang

Wanderleitung: Alfred Rakowsky

Anmeldung erforderlich bis 01. November

Dezember 2026

13. Dezember – Sonntag (HT/V)

Glühweinwanderung, ca. 5 km und Weihnachtsliedersingen

Treffpunkt: 14:00 Uhr Markt Bildstock, Über den Hoferkopf mit Glühwein über Feuer. Ab 15:30 Uhr Einkehr in die Hoferkopfblokhütte. Im Anschluss historisches Weihnachtsliedersingen mit Gitarrenbegleitung auf der Hoferkopf-Blockhütte. Nikolausbescherung für die Kinder und Weihnachtsgabe an alle Ortsvereinsmitglieder. Wanderführer:

André Nowak, Bernhard Quint

Anmeldung für die Nikolaustüten erforderlich bis 29. November

Die Termine für 2027 werden auf der Homepage schnellstmöglich veröffentlicht.



Leichtathletik-Training

Training in Friedrichsthal

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Leichtathletik des SC Friedrichsthal

In den Wintermonaten (Oktober–März):

Montags: ab 18.30 Uhr

Ort: Helenenhalle Friedrichsthal

In den Sommermonaten (April–September):

Montags: ab 18.00 Uhr

Ort: Sportplatz „Am Franzschacht“, Friedrichsthal

- Lauftraining und Gymnastik auf dem Sportplatz mit Dieter Kuhn
- Nordic Walking in das Ruhbachtal mit Klaus Flachsland



Training der MatschFinder

Mountainbike-Training Einfach Mitfahren

Treffpunkt: Ab Rosengarten am Galgenbergturm in Spiesen-Elversberg

Termine:

Dienstags: 18.00–20.00 Uhr

Samstags: 14.00–18.00 Uhr

In der Sommerzeit fahren wir in zwei Leistungsgruppen und in der dunklen Jahreszeit mit Beleuchtung.

Ansprechpartnerin: Martina Pohl

Telefon: 0178-4804355

Mail: mountainbike@bergfreunde-saar.de



Ausbildung Skitouren

Einsteiger & Wiedereinsteiger

Skitouren und Ausbildung im Gotthardgebiet



Termin: 18.-21.12.2026

Unterbringung: SAC Maighels-Hütte, Matratzenlager

Vorbesprechung: Montag, 19.11.26 um 19 Uhr

An dem verlängerten Wochenende sind einfachere Skitouren und Ausbildung geplant. Wir setzen uns mit Dingen wie Tourenplanung und erste Beurteilung der Lawinensituation auseinander und gehen auf die Grundlagen wie Aufstiegsstechniken, Spuranlage und Lawinenschüttelungsversuche ein. **Änderungen der Planung je nach Bedingungen vorbehalten.**

Ausbildungsziel: Die Teilnehmer sollen bei geführten Touren durch einfaches und mittleres, gletscherfreies Gelände sicher mitgehen können. Die Grundlagen für einen aufbauenden Kurs, der sich verstärkt an das selbstständige Tourengehen richtet, sollen vermittelt werden.

Anforderungen: Gute Kondition und Ausdauer für Aufstiegszeiten bis zu 4 Std., und ca. 900 Höhenmeter im Aufstieg/Abfahrt täglich, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Skifahrerisches Niveau: Schwarze Pisten sollten sicher befahren werden können, Erfahrung im Freeriden von Vorteil.

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen, Windhundprinzip

Teilnehmergebühr: 95,00 Euro für Organisation, Führung und Fahrtenstock, An-/Abreise, Übernachtung (84 CHF HP) und Verpflegung sind nicht inbegriffen, Teilnehmergebühr ist gleich Stornogebühr.

Ausrüstung: Skitourenbekleidung (Zwiebelprinzip), persönliche Sicherheitsausrüstung (LVS, Schaufel, Sonde, kann z.T. geliehen werden), Pickel, Skitourenschuhe und Skitourenski mit Fellen und Harscheisen, Rucksack, etc.. Eine detaillierte Ausrüstungsliste wird zur Verfügung gestellt nach Anmeldung und bei Vorbesprechung durchgegangen.

An- und Abreise: Pkw-Fahrgemeinschaften, Abfahrt freitags spätestens 10 Uhr

Anmeldeschluss: 15.11.26

Tour-Info und Anmeldung: Joerg Rupp, Trainer C Skibergesteigen, Telefon: 0177 509 3654, Mail joerg.rupp@bergfreunde-saar.de



Skitourenwochenende Vermigelhütte

Rund um die Vermigelhütte im Gotthardgebiet

Termin: 29.-31.01.2027

Unterbringung: SAC Vermigel-Hütte, Matratzenlager

Vorbesprechung: Donnerstag, 07.01.26 um 19 Uhr

Wir starten freitags in Absprache mit den Teilnehmern um die Mittagszeit los, fahren bis Andermatt und steigen von dort bis zur Hütte auf. Samstags wollen wir einen der umliegenden Gipfel besteigen und Sonntags mit einer Überschreitung zurück nach Andermatt abfahren. **Änderungen der Planung je nach Bedingungen vorbehalten.**

Ausbildungsziel: Die Teilnehmer sollen bisherige Kenntnisse durch praktisches Skitourengehen vertiefen und je nach Interesse aktiv an der Planung und der Durchführung der Touren mitwirken.

Anforderungen: Gute Kondition und Ausdauer für Aufstiegszeiten bis zu 4 Std., und ca. 1000 Höhenmeter im Aufstieg/Abfahrt täglich, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit.

Skifahrerisches Niveau: sicheres Fahren im Gelände

Ausrüstung: Skitourenbekleidung (Zwiebelprinzip), persönliche Sicherheitsausrüstung (LVS, Schaufel, Sonde, kann z.T. geliehen werden), Pickel, Skitourenschuhe und Skitourenski mit Fellen und Harscheisen, Rucksack, etc.. Eine detaillierte Ausrüstungsliste wird zur Verfügung gestellt nach Anmeldung und bei Vorbesprechung durchgegangen.

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen, Windhundprinzip

Teilnehmergebühr: 75,00 Euro für Organisation, Führung und Fahrtenstock, An-/Abreise, Übernachtung (84 CHF HP) und Verpflegung sind nicht inbegriffen, Teilnehmergebühr ist gleich Stornogebühr.

An- und Abreise: Pkw-Fahrgemeinschaften, Abfahrt freitags spätestens gegen Mittags

Anmeldeschluss: 3.1.2027

Tour-Info und Anmeldung: Joerg Rupp, Trainer C Skibergesteigen, Telefon 0177 509 3654, Mail joerg.rupp@bergfreunde-saar.de



Ausbildung Hochtouren

Der erste 4000er – Ausbildungstour Hochtour Fortgeschrittene & Auffrischer – Schweizer Alpen

Termin: 10.-13.06.2027

Unterbringung: SAC Vermigel Hütte Matratzenlager

Vorbesprechung: Donnerstag, 07.01.26 um 19 Uhr

Save the
Date!



Wir fahren in die Schweiz. In vier Tagen wollen wir vorhandenes Wissen zum Thema Bergsteigen mit Schwerpunkt Firn, Eis und Hochtouren, Lücken schließen und wo notwendig nach dem Bedarf der Teilnehmer wiederholen. Das praktisch Erlernte wird bei ein bis zwei Gipfeltouren vertieft. Der Kurs richtet sich an Interessierte, die bereits an einem Einsteigerkurs teilgenommen oder anderweitig Erfahrungen gesammelt haben, sowie an Berggänger, die ihr Wissen

auffrischen wollen. Änderungen der Planung sind je nach Bedingungen vorbehalten.

Ausbildungsziel: Vertiefen der Inhalte aus dem Anfängerkurs, zusätzliches Lernen und Üben von Steigeisen und Pickeltechniken, Standplatzbau in Eis und leichtem Fels, Selbstrettung aus der Spalte sowie selbstständige Tourenplanung inklusive Durchführung einer oder zwei Hochtouren.

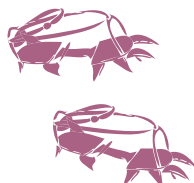
Anforderungen: Gute Kondition und Ausdauer für Gehzeiten bis zu 7 Std. (Insgesamt Aufstieg und Abstieg) und ca. 1000 Höhenmeter im Aufstieg täglich, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sowie bergsteigerische Grundkenntnisse.

Ausrüstung: Steigeisenfeste Bergschuhe, wetterfeste Kleidung, Rucksack, Gletscherausrüstung (Pickel, Steigeisen, Gurt, 1-2 Eisschrauben, Karabiner, Prusik, Schlingen, Umlenkrolle mit Rücklaufsperre, Steigklemme) kann z.T. in der Sektion ausgeliehen werden), Details bei Vorbesprechung

Teilnehmerzahl: max. 4 Personen; **Teilnehmergebühr:** Info folgt

An- und Abreise: Pkw-Fahrgemeinschaften

Tour-Info und Anmeldung: Joerg Rupp, Trainer C Skibergsteigen, Telefon 0177 509 3654, Mail joerg.rupp@bergfreunde-saar.de



Angebote Skitouren

Skitouren im Sellrain

Leicht bis anspruchsvoll

Termin: 17.01.–22.01.2027

Unterkunft: Dortmunder Hütte

Leitung: Martin Bettinger,

Telefon: 0176 411 611 01,

Mail: info@martin-bettinger.de

Teilnehmerzahl: max. 7

Teilnehmergebühr: 120 €

Kosten: 107 € pro Tag im Vierbettzimmer mit WC / Dusche und Halbpension

Voraussetzungen: Skitourenenerfahrung.

Kondition für Aufstiege von 800–1200 hm

Ausrüstung: Skitourenausrüstung mit Harscheisen, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

Info: Zwischen leicht, moderat und anspruchsvoll bietet der Sellrain eine Vielzahl an Skitourenzielen. Die Dortmunder Hütte (2000 m) kann mit dem Auto angefahren werden.



Dortmunder Hütte, Mitterzeigerkopf und Hintere Karlesspitze

Skitouren für Genießer In den Kitzbühler Alpen

Termin: 28.02.–05.03.2027

Gebiet: Neue Bamberger Hütte (siehe Titelbild des Heftes)

Leitung: Martin Bettinger, Telefon: 0176 411 611 01, Mail: info@martin-bettinger.de

Teilnehmerzahl: max. 7

Teilnehmergebühr: 120 €

Kosten: ca. 75 € pro Tag im Mehrbettzimmer mit Halbpension

Voraussetzungen: Skitourenenerfahrung. Kondition für Aufstiege bis 800 hm

Ausrüstung: Skitourenausrüstung mit Harscheisen, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

Info: Das Alm- und Mattengelände bietet ideale Hänge für Genießer und (Wieder-)Einsteiger. Bei Bedarf bieten sich auch anspruchsvollere Varianten an. Gepäcktransport zur Hütte ist möglich.





Angebot Ski Alpin

Familienskiwoche auf der Dresdner Hütte, Stubaier Gletscher

Termin: 07.–14.02.2027

Wir freuen uns darauf, in einem erstklassigen Skigebiet die Pisten unsicher zu machen und die Winterlandschaft zu genießen und auch die wunderbare Gemeinschaft zu erleben. Fahrtenleiterin Sandra Derschang-Sailer konnte insgesamt 51 Betten reservieren. Interessierte können sich gerne nach Verfügbarkeit anmelden. Das Skischulteam von Frank Sailer besteht mit ihm selbst aus 5 Ausbildern Ski Alpin, somit werden Kurse für Kinder und Erwachsene angeboten.

In den vergangenen Jahren wurden die Skikurse zunehmend auch von Teilnehmern aus dem Tal besucht, dies werden wir aus organisatorischen und haftungsrechtlichen Gründen nicht mehr in der bisherigen Form anbieten.

Jörg Rupp wird interessierte Skitourengeher führen, Verena Schütz einen Workshoptag mit einem Ausbilder des Jugend-DAV organisieren. Ebenso auf dem Programm stehen Abschlussrennen und Käsefondue-Nachmittag! Die Fotos vermitteln einen Eindruck, warum es diese Fahrt seit über 25 Jahren gibt und warum sie immer ausgebucht ist. Ausschreibung folgt.

Kontakt:

Fahrtenleitung, Sandra Derschang-Sailer:
faschingstourdresdner@gmail.com

Skitouren, Jörg Rupp :
Mail joerg.rupp@bergfreunde-saar.de

Ausbildung Bergsteigen

Großer Firnkurs des DAV Landesverbandes Saarland

In Zusammenarbeit mit den DAV-Sektionen Hochwald und Bergfreunde Saar

Gebiet: Vogesen, Hohneck/Gashney

Unterkunft: Selbstversorgerhütte

Termin: 1. oder 2. Wochenende März 2027, Freitag, 18.00 Uhr bis Sonntag ca. 15.00 Uhr

Vorbesprechung: nach Absprache per Videokonferenz, spätestens Mitte Dezember

Anmeldeschluss: 15. Dezember 2026

(bitte mit kompletter Anschrift und Telefonnummer, vorzugsweise per E-Mail)

Durchführung: Alexander Dornhöfer und Leo Lauer ggf mit weiteren Trainern

Kursinhalt: Aufstieg, Abstieg und Querung in Altschneefeldern; Einführung in das Gehen mit Steigeisen im Firn und Eis; Bewegungstechnik mit Pickel und Steigeisen, auch in kurzen steilen Firnflanken; Bremsen von Ausrutschern; je nach Möglichkeiten (Verhältnisse stark wetterabhängig); Gehen in Seilschaften und am Fixseil; Knotenkunde, Anseilen; Grundlagen der Seil- und Sicherungstechnik; Spaltenbergung bei Seilschaften etc.

Voraussetzung: Kenntnisse grundlegender Knotentechniken, Kondition für ganztägige winterliche Aktivitäten draußen (keine langen Wanderungen)

Ausrüstung: Für Skitouren bzw. Hochtouren; Klettergurt, Helm, Steigeisen und Pickel (können in begrenztem Maße ausgeliehen werden)

Teilnehmerzahl: Mind. 6, max. 30

Anreise: In Fahrgemeinschaften, Fahrtkosten selbständig abrechnen

Kursgebühr: Erwachsene 90,00 Euro, Junioren/Jugendleiter*innen 60,00 Euro

Weitere Informationen bei Leo Lauer: Telefon: 01520-2552747, Mail: goalpin@live.de

Vorankündigung
Save the
Date!



Winterwanderung der Klettergruppe

Termin: Samstag, 17.01.2027

Um 12.00 Uhr treffen wir uns zu unserer Winterwanderung am

Freizeitzentrum Finkenrech, Tholeyer Str. 50 in 66571 Eppelborn-Dirmingen.

Wir werden etwa zwei Stunden wandern, und haben dann viel Zeit zum Sproochen.

Bitte meldet euch zur Wanderung an. Auch ehemals Kletternde, PartnerInnen und

FreundInnen sind herzlich eingeladen.

Infos und Anmeldung: Bernhard Paul, Telefon: 06853-6632,

Mobil 0176-66 99 41 07, Mail: bernhard.paul@bergfreunde-saar.de



DRAUSSEN AKTIV...
...IMMER AUF DER SUCHE
NACH DEM BESONDEREN

KLEIDUNG · SCHUHE · RUCKSÄCKE · ZUBEHÖR



SAARBRÜCKER STR. 26 · 66424 HOMBURG · TEL. 06841-170785 · WWW.GALILEO-HOMBURG.DE



Spezifischer Kletterteknikkurs Im Rocklands St. Wendel

Start im
Oktober
2026!

Zielgruppe: Alle, die gerne ihre Klettertechnik verbessern wollen

Beschreibung: Gezieltes Klettertraining, um die Technik zu verfeinern und in höhere Schwierigkeitsgrade vorzustoßen

Themenauswahl: Treten & Greifen, Fußwechsel, Foot- & Toehook, Frontalklettertechnik, Eindrehen, Stützen & Spreizen, Scheren, Reibungsklettern, dynamisches Klettern, ...

Zeitraum: Vom 29. Oktober 2026 bis 19. März 2027, Donnerstags, 17:00–18:30 Uhr

Ablauf: Interessierte melden sich pauschal bei mir an und werden in die Whatsapp-Gruppe „DAV-Klettertreff WND“ aufgenommen. Ein paar Tage vorher wird in der Gruppe das Technik-Thema bekannt gegeben, und Teilnehmer können sich für den Termin anmelden.

Kosten: Pro Termin 10 €. Die Gebühr ist am Termin zu entrichten.

Teilnehmerzahl: je Termin max. 4. Ab 2 TN findet das spezifische Klettertraining statt

Kontakt: joachim.blasius@bergfreunde-saar.de, Telefon: 0151-501 888 33 (WhatsApp)



Offenes Klettertraining

In der Rocklands Halle Saarlouis Mit Bernhard Paul

Termin: Montags ab 17.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung: Bernhard Paul, Trainer C Sportklettern, Telefon: 0176-66 99 41 07, Mail: bernhard.paul@bergfreunde-saar.de

In der Rocklands Halle St. Wendel

Mit Carsten Zöhler, Joachim Blasius

Termin: Donnerstags ab 18.30 Uhr, September bis März

Auskunft und Anmeldung: Carsten Zöhler, Trainer C Sportklettern, Telefon: 0175-5213088, Mail: carsten.zoehler@bergfreunde-saar.de und Joachim Blasius, Trainer C Sportklettern, Telefon: 0151-50188833, Mail: joachim.blasius@bergfreunde-saar.de

Im Kletterzentrum Saarbrücken, Mainzerstraße

Mit Ludwig Richter und Amine Othmane

Termin: Mittwochs ab 18.30 Uhr, September bis März

Auskunft und Anmeldung: Ludwig Richter, Kletterbetreuer, Telefon: 0177-8455406, Mail: ludwig.richter@bergfreunde-saar.de und Amine Othmane, Kletterbetreuer, Telefon: 0152-08251161, Mail: amine.othmane@bergfreunde-saar.de



Indoor-Kletterkurse

Toprope-Kurs in der Halle Der Einstieg ins Klettern

Du hast noch keine bis geringe Klettererfahrung und möchtest sicher in einer Kletterhalle klettern – dann bist Du hier genau richtig!

Wann und wo:

- 3 Termine à 3 Stunden oder 2 Termine à 4,5 Stunden
- **Termine nach Absprache** in einer Gruppengröße von 6 Personen
- In einer regionalen Kletterhalle (Saarbrücken, Saarlouis oder St. Wendel, ...)

Wer:

- Erwachsene
- Kinder ab 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen (Hintersicherung)
- Kinder ab 14 Jahren mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten

Kursinhalte:

- Ausrüstung und Material
- Sichern und Klettern im Toprope
- Partnercheck
- Klettertechnik
- Abnahme DAV-Kletterschein Toprope

Hinweis: Sollten sich weniger als 4 Personen anmelden, behalten wir uns vor, die Kurse abzusagen



Weitere Infos und Anmeldung: Bärbel Richter, Koordination

Per Mail: indoorkurse@bergfreunde-saar.de oder, **per Telefon:** 0177 8100858
Bitte gebt bei Eurer Anmeldung an, an welchem Ort Ihr den Kurs machen wollt.

Vorstieg-Kurs in der Halle Klettern für Fortgeschrittene

Du kletterst schon sicher im Toprope und möchtest in einer Kletterhalle im Vorstieg klettern – dann bist Du hier genau richtig!

Wann und wo:

- 3 Termine à 3 Stunden
- **Termine nach Absprache** in einer Gruppengröße von 6 Personen
- In einer regionalen Kletterhalle (Saarbrücken, Saarlouis oder St. Wendel, ...)

Wer:

- Erwachsene
- Kinder ab 14 Jahren mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten

Kursinhalte:

- Sichern und Klettern im Vorstieg
- Sicherungstraining
- Festigen der Klettertechnik
- Abnahme DAV-Kletterschein Vorstieg



Feste Kurstermine Toprope



Wochenendkurs 14./15.11.2026

- Jeweils 10:00–14:30 Uhr
- Im Kletterzentrum Saarbrücken
- Noch wenige freie Plätze
- Anmeldung per QR-Code oder **per Telefon:** 0177 8100858 (Bärbel Richter)



Wochenendkurs 27./28.02.2027

- Jeweils 10:15–14:45 Uhr
- Im Kletterzentrum Saarbrücken
- Anmeldung per QR-Code oder **per Telefon:** 0177 8100858 (Bärbel Richter)

Fester Kurstermine Vorstieg



27.11., 30.11.26 und 07.12.26

- Jeweils 18:30–21:30 Uhr
- Im Kletterzentrum Saarbrücken
- Anmeldung per QR-Code oder **per Telefon:** 0152 08251161 (Amine Othmane)

Bouldern Indoor

Bouldertreff in Bexbach

Mit Tim Conrad und Dirk Degel

Unser offener Bouldertreff im Boulder-Olymp Bexbach findet jede Woche donnerstags ab 18 Uhr statt (www.boulderolymp.de). **Wir starten am Donnerstag, den 1. Oktober.**

Wir bouldern gemeinsam, lernen voneinander und diskutieren über Boulderprobleme und -techniken. Bei Interesse komm dazu (keine Voranmeldung oder Vorkenntnisse erforderlich). Ihr habt mit Bouldern und Klettern noch nix am Hut? Macht nix, kommt trotzdem vorbei, wenn ihr etwas Neues ausprobieren möchtet und schaut wofür bei Anderen das Herz schlägt. Und sei es nur, um's mal ausprobiert zu haben.

Natürlich könnt ihr uns gerne im Vorfeld kontaktieren. Per Mail oder via Instagram. Der Bouldertreff findet erstmal versuchsweise bis Ende des Jahres statt.

Kontakt:

Tim Conrad: @tim_conrad_72, Mail: tim.conrad@bergfreunde-saar.de
Dirk Degel: @922_bouldering, Mail: dirk.degel@bergfreunde-saar.de

Start im
Oktober
2026!



Wir freuen
uns auf euch!

Jugend-Klettertraining

In der Kletterhalle Ensdorf mit Hans Baldauf
Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Ort: Im Sportzentrum, 66806 Ensdorf

Termine: Die Halle ist donnerstags (außerhalb der Ferien)
ab 17:30 bis 20:30 geöffnet.

Kosten: Für die Benutzung der Halle fallen folgende Jahresgebühren an:

- 40,- € Jugend-Mitglied bis 18 Jahre
- 60,- € A-, B-, C-Mitglied ab 18 Jahre

Auskunft und Anmeldung: Hans Baldauf, Tel. 0172 6835174

In der Mühlwaldschule St. Ingbert Mit Jan Risch, Hans Baldauf
und Katja Becker – Kinder- und Jugend-Klettertraining

Termin: Montags von 18:30 bis 20:30 Uhr

Adresse: Hanspeter-Hellenthal-Straße 68-70, 66386 St. Ingbert

Betreuersteam:

Jan Risch: Telefon 0176 34546434

Hans Baldauf: Telefon 0172 6835174

Katja Becker: Telefon 0170 8149368



 Klettern ohne Grenzen. Gemeinschaft ohne Barrieren.
Lust auf Klettern? – Komm zum inklusiven Klettertraining der DAV Bergfreunde Saar!

Bei uns kletterst du nicht nur die Wände hoch – du wächst über dich hinaus! Jeden Montag von 18:30 bis 20:00 Uhr bieten die DAV Bergfreunde Saar ein abwechslungsreiches Kinder- und Jugendtraining in der Turnhalle der Mühlwaldschule St. Ingbert an. Willkommen sind Anfänger ebenso wie Fortgeschrittene.

Unsere frisch geschraubten Routen an der Kletterwand sorgen für neue Herausforderungen und jede Menge Spaß.

Inklusion und Vielfalt sind uns wichtig: Bei uns ist jede Person willkommen – ganz gleich, welche Fähigkeiten, Hintergründe oder Voraussetzungen jemand mitbringt. Wir schaffen ein Umfeld, in dem alle gemeinsam lernen, sich gegenseitig unterstützen und Erfolge feiern können.

Komm vorbei und sei Teil einer starken, offenen und vielfältigen Klettergemeinschaft! Pack deine Sportsachen ein und entdecke, wie viel Spaß das Klettern macht.

Kinder, Jugend und Familie

Ansprechpartner: Jan Risch
Telefon: +49 017643546434
Mail: janrisch0@gmail.com

Offener Boulder- und Klettertreff im Camp4

Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

Ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

Das Kletter- und Bouldertraining der Bergfreunde Saar bietet jungen Menschen ab 14 Jahren die Möglichkeit regelmäßig zu trainieren, Neues auszuprobieren und gemeinsam Spaß am Klettersport zu erleben. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – jeder ist willkommen! In der Kletterhalle Camp4 Zweibrücken trainieren wir gemeinsam an abwechslungsreichen Routen, verbessern Technik, Kraft und Beweglichkeit und stärken Teamgeist und gegenseitiges Vertrauen. Die Gruppe zeichnet sich durch eine lockere, motivierende Atmosphäre aus – perfekt für alle, die Klettern nicht nur als Sport, sondern auch als gemeinsames Erlebnis sehen. Nach dem Training gibt es traditionell einen Döner-Stop, der inzwischen fast so fest dazugehört wie der Chalk an den Händen.

Unsere Kletterregeln: 1. Sicherung checken. 2. Schuhe anziehen. 3. Döner nicht vergessen. Ohne Punkt 3 zählt das Training eigentlich nicht.

Termin: Mittwochs von 18:30 bis 20 Uhr

Leitung: Jan Risch



Im Sommer
bouldern wir
wieder an
den Kirkeler
Felsen

Nachhaltig handeln – Ausbildung

JDAV Eco-Tours Ausfahrten anders gestalten

Neben der Anreise mit dem Zug, einer leckeren unverpackten Brotzeit oder während Spielen zur Umweltbildung: Auf Touren gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Nachhaltigkeit zu vermitteln und direkt umzusetzen. Der JDAV unterstützt uns mit praktischen Planungshilfen, verschiedenen Methoden zur Umweltbildung und fundiertem Wissen rund um das Thema Nachhaltigkeit auf JDAV-Touren. Der JDAV bietet diesen Workshop kostenlos an. Es kommt ein Referent*in, zu uns in die Geschäftsstelle und leitet den Kurs für uns.

Teilnahme für alle Interessierten offen.

Termin: Samstag, 28.11.2026, 10-17 Uhr

In der Geschäftsstelle unserer Sektion Bergfreunde Saar.

Für Verpflegung wird gesorgt.

Parallelstraße 2a 66583 Spiesen Elversberg.

Anmeldung bitte bis zum 1.11.2026 bei: Jan Risch, Jugendleiter

Telefon: 0049 (0) 176 34546434, Mail: janrisch0@gmail.com

Work-
shop!

Ausbildung Klettern Outdoor

Großer Felskletterkurs – April/Mai 2027

Vom ersten Felskontakt zur Mehrseillängentechnik

Wolltest du immer schon einmal das Klettern am Fels erlernen? Dann bist du in diesem Kurs genau richtig! Wir wenden uns an alle, die keine oder wenig Felserfahrung haben. Es werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, mit dem Ziel, im Fels in abgesicherten Routen (auch Mehrseillängen) bis zum Schwierigkeitsgrad III/IV vorsteigen zu können, wobei auf individuelles Leistungsvermögen Rücksicht genommen wird. Weitere Inhalte sind u.a. Standplatzbau und Sicherungstechnik. Der Kurs findet an drei Wochenenden im April/Mai statt, beinhaltet also sechs Tage plus Vorbesprechung.

Infos und Anmeldung bei Bernhard Paul unter:

Telefon: 0176 - 66 99 41 07 oder per Mail: bernhard.paul@bergfreunde-saar.de

Termine und Orte:

08.04.2027 Vorbesprechung in der Geschäftsstelle der Sektion Bergfreunde Saar, Parallelstraße 2A, 66583 Spiesen-Elversberg

17./18.04.2027 Limbacher Weg 8, 66459 Kirkel und 55606 Oberhausen bei Kirn

24./25.04.2027 Battert: Alter Schlossweg 10, 76532 Baden-Baden

08./09.05.2027 Battert: Alter Schlossweg 10, 76532 Baden-Baden

TeilnehmerInnenzahl: max. 20

Anfahrt: in PKW-Fahrgemeinschaften

Kosten: 195 € für DAV-Mitglieder, 255 € für Nicht-Mitglieder

Anmeldeschluss: 15.03.2027

Wiederholen & Vertiefen Kletterkurs

Übungswochenende (voraussichtlich in Kirn)

Termin: 12./13.06.2027

Voraussetzungen:

- Teilnahme am großen Fels-Kletterkurs der Bergfreunde
- DAV-Mitgliedschaft

Inhalte: Wiederholen des Gelernten

Teilnehmergebühr: 1 Tag 30 €, 2 Tage 50 €

Anreise: Fahrgemeinschaften

Übernachtung: Zeltwiese (kostenlos) oder Pension (selbst zu buchen)

Teilnehmerzahl: 6

Anmeldeschluss: 12.05.2027

Leitung: Bärbel Richter, Trainerin C Alpinklettern, Telefon 0177 8100858

Must-Have
für Spaß am Fels
und in der
Gruppe!

Hier anmelden!



Tannheimer Tal, Blick auf Hochwiesler und Rote Flüh

Leichte Mehrseillängen in den Tannheimer Bergen

Kletterfahrt an Fronleichnam (Ausbildungsfahrt)

Termin der Fahrt: 26.–30.05.2027

Vorkurs zur Fahrt: 20.3.27, Kirner Dolomiten, verbindliche Teilnahme, Termin abstimmbare

Diese Fahrt richtet sich speziell an Kletterinnen und Kletterer mit wenig alpiner Felserfahrung, die ihre Kenntnisse in gut abgesicherten Touren im Schwierigkeitsbereich 4–5 UIAA anwenden möchten.

Voraussetzungen:

- Mehrseillängentechnik sicher beherrscht; Halbseiltechnik zusätzlich von Vorteil
- 5. Klettergrad (UIAA) am Fels im Vorstieg
- Gehen von schweren Bergwegen bis T4+, (z.B. Schrofengelände, Schneefelder)
- Kondition für Zustiege/Wanderungen mit 1000 hm und Touren mit bis zu 8 Seillängen
- DAV-Mitgliedschaft, Alter: ab 18 Jahren

Inhalte: Halbseiltechnik, Tourenplanung

Unterbringung: Gimpelhaus, Lager, Halbpension (am Anreiseabend Abendbrot)

Kosten: 100 € für Organisation, Ausbildung und Fahrtenstock, plus 236 € pro Person für Übernachtung/HP im Lager, zzgl. individuelle Kosten für Getränke und Anreise

Bei Anmeldung wird eine Anzahlung erforderlich, Anzahlung = Stornogebühr

Anreise: Fahrgemeinschaften; Gepäcktransport über Materialseilbahn möglich

Teilnehmerzahl: 4–5 Teilnehmer.

Bei schlechtem Wetter findet die Fahrt trotzdem statt, wir machen dann je nach Bedingungen Wanderungen, nutzen den Boulderraum des Gimpelhauses etc.

Anmeldung: Per Telefon bis Ende Januar 2027

Leitung: Bärbel Richter, Trainerin C Alpinklettern,

Telefon 0177 8100858, Mail baerbel.richter@bergfreunde-saar.de



Hier anmelden!



Ausbildung Klettern Outdoor

Mobile Sicherungen – Grundlagen und Anwendung- Mehrtageskurs im Frankenjura

Der Kurs vermittelt die fachgerechte Platzierung und Anwendung mobiler Sicherungsmittel, insbesondere Friends, Keile und Schlingen. Zusätzlich werden Techniken zum Abseilen, Ablassen, Sichern vom Stand sowie der sichere Abbau von Umlenkungen praxisnah erklärt und geübt.



Zeitraum: 18.-22.05.27

Voraussetzungen: Sicheres Klettern im Vorstieg bis zum 5. Schwierigkeitsgrad. Erfolgreiche Teilnahme an einem Felskurs der Bergfreunde Saar.

Anreise: Die An- und Abreise erfolgt mit privaten PKW, möglichst in Fahrgemeinschaften.

Unterbringung und Verpflegung:

Die Übernachtung erfolgt in einer Ferienwohnung mit Selbstverpflegung (z. B. Frühstück).

Das Abendessen findet in einem lokalen Restaurant statt.

Ort: Gößweinstein.

Erforderliche Ausrüstung (je Seilschaft):

- Standard-Ausrüstung (Gurt, Helm, Schuhe etc.)
- Einfachseil 60 m
- Mittlerer Satz Friends (Camelot)
- Mittler Satz Keile
- 3 m + 1,5 m Hardline, 6 mm
- Bandschlingen (0,6 m + 1,2 m, etwa 8 mm Breite)

Teilnehmergebühr:

Bei 4 Teilnehmenden beträgt die Kursgebühr 200 € pro Person, inklusive Übernachtung.

Teilnehmerzahl: 4 bis 6

Anmeldung:

Anmeldung bis zum 11.01.2027 an: sergej.stuckert@bergfreunde-saar.de

Betreff: Mobile Sicherungen Franken 27

Bei der Anmeldung wird eine Anzahlung erforderlich.

Kommt mit ins Frankenjura!

Outdoor Kletterkurs auf der Hohwaldhütte 2027

Sportklettertechnik am Fels, Vogesen

Dieses Jahr wollen wir die sektionseigene Hütte als Stützpunkt für einen Kletterkurs nutzen. An den Granitfelsen in der Umgebung erlernst du die Techniken, die du benötigst, um selbstständig ins Klettern am Naturfels einzusteigen. Von der idyllisch gelegenen Hohwaldhütte aus sind der Neuntelstein und der Falkenstein gut erreichbar. Für das leibliche Wohl ist gesorgt (HP), Getränke stehen auf der Hütte zum Verkauf. In der gemütlichen Gaststube der Hohwaldhütte sitzen wir beim Essen und am Abend zum Ausklang des Tages zusammen.

Termin der Fahrt: 11.-13. Juni 2027

Treffen: 9:00 Uhr am Parkplatz zum Fels. Genaue Ortsangabe folgt

Anreise: Es wird empfohlen Fahrgemeinschaften zu bilden

Unterbringung: Hohwaldhütte, Übernachtung im Lager

Anmeldegebühr: Für die Organisation, Durchführung, Übernachtung und **vegetarische** Halbpension: DAV-Mitglieder 180 €, DAV-Nichtmitglieder 210 €. Hinzu kommen Kosten für Getränke, Verpflegung unterwegs, (z.B. Riegel), Anreise und Fahrten zu den Kletterfelsen.

Stornokosten: **Anmeldegebühr = Stornogebühr.** Bei Stornierung bis zum 25. Mai 2027 wird die Anmeldegebühr erstattet.

Voraussetzungen: Beherrschen der Sicherungstechnik und des 6. Schwierigkeitsgrades UIAA beim Vorstieg in der Halle.

Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 25. Mai 2027

Anmeldung per Mail an: ingo.posth@bergfreunde-saar.de **Kontakt:** Telefon 0163 4897201

Organisation, Durchführung: Ingo Posth, Trainer C Alpinklettern

Klettern &
Hüttenflair

SEMA Frank Meyer

Zum Brännchen 13 · 66583 Spiesen-Elversberg



Schnell • Zuverlässig • Kompetent
Ihr Fachmann rund um die Elektroinstallation

- Hausinstallation • Klingel- und Videoanlagen
- Sat-Anlagen • Terrassen- und Gartenbeleuchtung
- Schaltschrankbau • Anlagenbau

www.elektro-sema.de • info@elektro-sema.de

Tel.: 06821/749791 • Fax: 06821/749792

Mobil: 0179/4761744

Ausbildung Klettern Outdoor

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Von der Halle an den Fels, In Kirkel

Das Klettern hat seine Wurzeln in der Natur – eine Tatsache, die heute oft in Vergessenheit gerät. Genau deshalb und weil das Klettern unter freiem Himmel ein besonderes Erlebnis ist, bieten wir unseren Anfänger- und Aufbaukurs für Familien und Einzelpersonen an: „Von der Halle an den Fels“. Der einzigartige Kletterfelsen im Kirkeler Wald bietet dafür die perfekte Kulisse.

Inhalte Anfängerkurs

- Einführung in verschiedene Schwierigkeitsgrade
- Grundlegende Klettertechniken und Körperschwerpunkt-Schulung
- Erlernen der notwendigen Knoten (Sicherungs- und Einbindeknoten)
- Umgang mit der Kletterausrüstung
- Klettern mit Seilsicherung von oben (Top-Rope)

Inhalte Aufbaukurs (Sonntag)

- Klettern mit einer Seilsicherung von oben (Top-Rope)
- Einrichtung einer Top-Rope-Sicherung
- Vertiefung der Klettertechniken
- Erlernen des Abseilens
- Theoretische Einführung ins Klettersteiggehen
- Umgang mit Klettersteigausrüstung und den notwendigen Knoten

Organisatorische Details

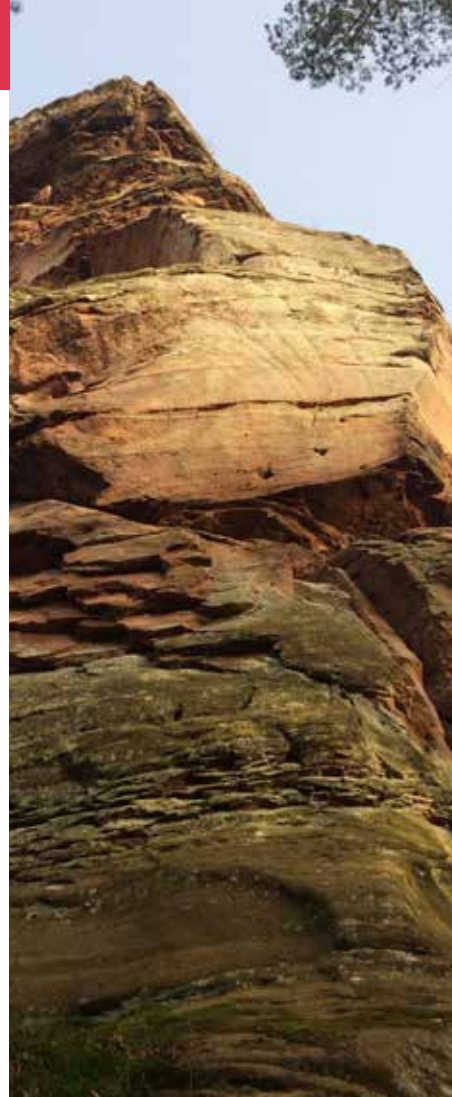
- Teilnehmerzahl: min. 4 – max. 12 Personen
- Kinder: Teilnahme für Kinder von 8 bis 12 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen
- Treffpunkt: Naturfreundehaus, Limbacher Weg, Kirkel-Neuhäusel
- Uhrzeit: 9:00 Uhr
- Preis: 50 € pro Person/Tag

Durchführung: In Zusammenarbeit mit der Saarpfalztouristik

Anmeldung & Termine

Anmeldung mindestens 7 Tage vor Kursbeginn per Mail an: sergej.stuckert@bergfreunde-saar.de **Betreff:** Von der Halle an den Fels 27

Kurstermine: 26.–27. Juni | 17.–18. Juli | 14.–15. August 2027



Klemmkeil, Friend & Co.

Fortgeschrittenenkurs in der Pfalz

Termin: 26. und 27.06.2027

Dieser Kurs richtet sich an alle, die den Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten erlernen wollen. Neben dem richtigen Legen von Keilen, Friends und Ähnlichem, wird auch der Vorstieg im Sandstein behandelt.

Treffpunkt: Jeweils 08:00 Uhr Parkplatz Limbach

Anfahrt: PKW-Fahrgemeinschaften

Voraussetzung: Kletterkurs für AnfängerInnen und erfolgreich vorgestiegen

Anmeldeschluss: 31.05.2027

Max. Teilnehmerzahl: 8

Kosten: 50 € für Mitglieder, 70 € für Nichtmitglieder

Leitung/Anmeldung/Auskunft:

Bernhard Paul, Telefon: 0176 66994107,

Mail: bernhard.paul@bergfreunde-saar.de

Joachim Blasius, Telefon 01515 0188833,

Mail: joachim.blasius@bergfreunde-saar.de



Hier anmelden!

Der nächste
Schritt beim
Vorstieg



Behelfsmäßige Bergrettung Ausbildungstag in Kirn/Kirkel

Voraussetzungen:

- Mehrseillängentechnik
- 5. Grad UIAA, am Fels im Vorstieg
- DAV-Mitgliedschaft

Inhalte:

- Expressflaschenzug
- Prusiken und Selbstflaschenzug
- Ablassen (ggfs. Seilverlängerung)

Kosten: 30 €

Anreise: Fahrgemeinschaften

Max. Teilnehmerzahl: 6

Termin: 31.10.2026

Anmeldeschluss: 22.10.2026

Leitung: Bärbel Richter,

Tel 01778100858



Hier anmelden!

Termin in
2026!

Ausbildung Alpinklettern

Klettern mit Halb- und Zwillingsseilen

Fortgeschrittenenkurs in den Kirner Dolomiten

Termin: 12./13 Juni 2027

Teilnehmerzahl: 8

Anmeldung bis: 29./30. Mai 2027

Kursinhalt:

- Halb- und Zwillingsseile: Vorteile, Nachteile und Unterschiede
- Erlernen der Halbseil- und Doppelseilklettertechnik
- Sicherungstechnik
- Standplatzbau
- Seilmanagement
- Abseilen
- Klettern in Dreierseilschaften
- Seilsprache etc.

Der Kurs richtet sich an alle Kletterer, die das alpine Klettern mit Halb- und Zwillingsseilen erlernen möchten. Das Klettern mit HS und ZS ist in Alpinklettergebieten Standard und sicherheitstechnisch unerlässlich (Tannheimer Tal, Wilder Kaiser, Dolomiten pp)! Es sollen hier die grundlegenden Techniken erlernt werden.

Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten mindestens erste Erfahrungen im Klettern von Mehrseillängen mit Einfachseil haben. (Inhalte Felskletterkurs unserer Sektion)

Material: Doppelseil (sofern vorhanden), Alpinthuber, Exen, sowie übliche alpine Kletterausrüstung (analog Felskletterkurs unserer Sektion)

Kosten: DAV-Mitglieder 60 €, Nichtmitglieder 70 € (Zahlung in bar, bei Kursbeginn)

Anfahrt: In Fahrgemeinschaften

Treffpunkt Anreise: Parkplatz Hofeld/Eisweiler B41 bei Bäckerei Gillen/Penny

Unterkunft: Es ist geplant auf der Zeltplatzwiese in Oberhausen zu übernachten

Auskunft/Anmeldung/Organisation über: Joachim Blasius

Mail: joachim.blasius@bergfreunde-saar.de, Telefon: 0151-501 888 33 auch über WhatsApp

Bei der Anmeldung bitte mit angeben:

DAV-Mitglied ja/nein, Handynummer, Telefon-Nr. Angehöriger



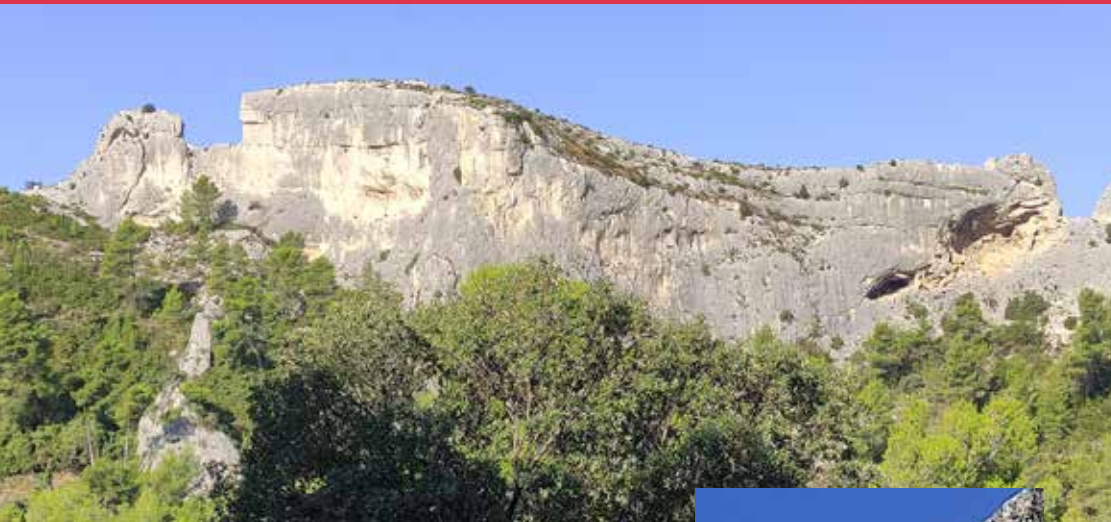
KLETTERS PASS FÜR JUNG UND ALT IM HOCHWALD

INFOS ZU KURSANGEBOTEN,
VERANSTALTUNGSMÖGLICHKEITEN
UND EVENTS UNTER:

DAV-HOCHWALD.DE
DAV-Kletterzentrum Hochwald

Franz-Haas-Straße 8, 66687 Wadern
kletterzentrum@dav-hochwald.de
Tel.: 0 68 71 / 9 20 74 95

Wandhöhe: bis 14 m
Kletterfläche innen: über 400 m²
Kletterfläche außen: über 140 m²
Boulderfläche: über 130 m²
Routen und Boulder: über 120
Schwierigkeit: 3. bis 9. Grad UIAA



Felsen bei Orgon

Mehrtagesfahrten



Kletterfahrt Orgon, mit Bernhard Paul Klettern & Art de Vivre in der Provence

Termin: 27.05.–05.06.2027

Im Frühjahr 2027 fahren wir endlich einmal wieder nach Orgon zum Klettern. In fußläufiger Entfernung zum Campingplatz findet man hervorragend abgesicherte Routen in allen Schwierigkeitsgraden. Im Umkreis von wenigen Kilometern kann man auch viele andere Gebiete erreichen. Wir übernachten auf einem Campingplatz in Mobilhome, Zelt oder Van.

Ort: F 13660 Orgon

TeilnehmerInnenzahl: max. 12

Anfahrt: in PKW Fahrgemeinschaften

Kosten für Unterkunft: ca. 150 € im 4er Mobilhome

Organisation und Fahrtenstock: 20 €

Vorraussetzung: Selbständiger Vorstieg im 5. Grad

Anmeldeschluss: 01.02.2027

Infos & Anmeldung bei Bernhard Paul unter:

Telefon: 0176–66 99 41 07

Mail: bernhard.paul@bergfreunde-saar.de



Die Fahrt ist keine Ausbildungsveranstaltung, sondern eine Gemeinschaftsfahrt. Jede/r klettert eigenverantwortlich.



Hier
anmelden!

Bouldern in Fontainebleau

Christi Himmelfahrt

Wald von Fontainebleau

Termin: 06.05.–09.05.2027

Bouldern in Fontainebleau ist ein unvergessliches Abenteuer für Kletterbegeisterte aus der ganzen Welt. Das berühmte Bouldermecca in Frankreich, bietet mit über 20.000 Boulderproblemen auf feinsten Sandsteinfelsen eine unglaubliche Vielfalt an Routen für jedes Niveau.

Teilnehmerzahl: 8

Alter: Ab 16 Jahren

Teilnehmerkosten: 200 €

(Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten)

Anmeldeschluss 31.01.2027

Leitung: Jan Risch, Jugendleiter,

Telefon: +49 017643546434, Mail, janrisch0@gmail.com



Kletterfahrt an den Battert in Baden-Baden

Christi Himmelfahrt



Hier
anmelden!

Termin: 06.05.–09.05.2027

Anforderungen, Voraussetzungen, Schwierigkeiten: Klettern in selbständigen Seilschaften, d. h. die Bildung der Seilschaften sowie der Vorstieg erfolgt eigenständig durch die Teilnehmer. Der Vorsteiger sollte den Schwierigkeitsgrad UIAA III+ am Fels beherrschen und in der Lage sein, größere Hakenabstände mit mobilen Sicherungsmitteln abzusichern.

Unterkunft: Übernachtung mit Halbpension in der Jugendherberge Baden-Baden

Kosten: Kosten der Jugendherberge ca. 50 € je Tag ÜHP, plus 10 € Fahrtenstock und Organisation. Bei der Anmeldung muss eine Anzahlung von 60 € gezahlt werden.

Anfahrt: In Fahrgemeinschaften ab Limbach

Auskunft/Anmeldung/Organisation bei: Joachim Blasius, online (QR-Code), oder per Mail: joachim.blasius@bergfreunde-saar.de, Telefon: 0151-501 888 33 auch über WhatsApp. Bei der Anmeldung bitte mit angeben: DAV-Mitglied ja/nein, Handynummer, Tel. Nr. Angehöriger

Anmerkung: Die Kletterfahrt findet auch bei schlechtem Wetter statt. Sollte ein Klettern im Felsen nicht möglich sein (was ganz selten vorkommt), werden wir in die neue DAV-Kletterhalle in Baden-Baden, oder in die Kletterhalle „The Rock“ nach Karlsruhe ausweichen.



Mehrtagesfahrten

Touren mit Michael Müller

Rückblick 2026

Auf ein paar wärmende Worte...

Hallo und Grüß Gott Miteinander,

das sonnige, teilweise viel zu warme Bergjahr 2026 neigt sich dem Ende!

Zum Beginn in 2026 stand eine Bergwoche in den Lienzer Dolomiten an. Die Karlsbader DAV Hütte sollte unser fester Stützpunkt für diese Woche sein. (siehe Tourberichte von Nanna und Klaus Fuchs vorne im Heft) Die Klettersteiggeher wurden von mir betreut und die Kletterer unter uns organisierten sich eigenverantwortlich. Das Zusammenspiel funktionierte in dieser homogenen Truppe hervorragend. So konnten in der vom Wetter begünstigten Woche fünf Klettersteige, mehrere Mehrseillängen Routen und ein paar schöne Wanderungen unternommen werden! Dankeschön an die Truppe für das umsichtige und respektvolle Miteinander. Jubel. Im Juli waren wir mit einer Wandergruppe im Bergsteigerhotel „Geierwallihof“, am Ende des Venter Tals gelegen, abseits jeglichen Trubels. Zu Gast bei äußerst liebevollen, teils mit verschmitztem, (typisch österreichisch), ausgestattetem Humor. Wir fühlten uns vom ersten Tag an hervorragend aufgehoben. Mit leichtem Tagesgepäck unternahmen wir jeden Tag, bei bestem Wetter, wunderschöne Wanderungen sowie einen spannenden Klettersteig in den Öztaler Alpen! ...leider hat dann 5 Tage nach unserer Abreise das (klimabedingte) Schicksal den „Geierwalli Hof“ mit aller Härte getroffen. Eine von einem Starkregen ausgelöste Mure hat den Hotelparkplatz, die untere Etage sowie den einzigen Zufahrtsweg vollkommen zerstört. Die Aufbauarbeiten sind im Gange und unsere Gedanken sind bei der Gastgeberfamilie Klotz.

Touren mit Michael Müller

Vorschau 2027

Für das Jahr 2027 ist eine **Klettersteig- und Kletterwoche Anfang Juni**, als Gemeinschaftstour am nördlichen Gardasee, auf einem Campingplatz bei Arco geplant. Termin KW 22/2027! Die KW 26 (Ende Juni) in 2027 ist den Bergwander/innen vorbehalten. In Planung sind eine **leichte Alpenüberquerung oder ein schöner Fernwanderweg**, eventuell mit Unterstützung eines Begleitfahrzeugs. Nähere Infos folgen. Noch der Hinweis auf unser **Donnerstags-**



Klettern in der Zweibrücker Kletterhalle ab 18 Uhr! Einfach vorbeikommen oder telefonisch melden. Infos, Anregungen, Anmeldungen für 2027 ab 2. November möglich! In diesem Sinne, ab durch die Rinne! Die besten Wünsche und Grüße für das Restjahr 2026 sendet Michael M.

Kontakt, Infos und Anmeldung:

Michael Müller, Trainer C Bergsteigen, Tourenführer

Telefon: 01515 6072629, 06825 46702,

Mail: bi-ga-mi@t-online.de

Kletterfahrt zur Hohwaldhütte 2027

Kletterfahrt zeitgleich zum Kurs auf Seite 53



Dieses Jahr wollen wir die sektionseigene Hütte als Ausgangspunkt zum Klettern an den Felsen der Vogesen nutzen. Von der schön gelegenen Hohwaldhütte aus sind die Kletterrouten am Neuntelstein oder Falkenstein gut erreichbar. Die Planung und Durchführung der Klettertouren liegen in eigener Verantwortung der Seilschaften.

Da im gleichen Zeitraum dort ein Kletterkurs von mir abgehalten wird, kann ich bei den Touren nicht dabei sein. Ich stehe euch aber gerne beratend zur Seite.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt (HP), Getränke stehen auf der Hütte zum Verkauf.

In der gemütlichen Gaststube der Hohwaldhütte sitzen wir beim Essen und am Abend zum Ausklang des Tages zusammen.

Termin der Fahrt: 11. – 13. Juni 2027

Treffen: In der Hohwaldhütte oder am Fels, je nach Abmachung der Kletterer

Anreise: Es wird empfohlen Fahrgemeinschaften zu bilden

Unterbringung: Hohwaldhütte, Übernachtung im Lager

Unterbringung: Hohwaldhütte, Übernachtung im Lager

Anmeldegebühr: Für Organisation, Übernachtung und vegetarische Halbpension:

DAV-Mitglieder 130 €, DAV-Nichtmitglieder 150 €. Hinzu kommen Kosten für Getränke, Verpflegung unterwegs, Anreise und Fahrten zu den Kletterfelsen

Stornokosten: Anmeldegebühr = Stornogebühr. Bei Stornierung bis zum 25. Mai 2027 wird die Anmeldegebühr erstattet.

Voraussetzungen: Kenntnis und Beherrschung der Techniken zum Sportklettern und ggfs. zum Klettern von Mehrseillängenrouten

Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 25. Mai 2027

Anmeldung per Mail an: ingo.posth@bergfreunde-saar.de

Organisation: Ingo Posth, Trainer C Alpinklettern, Telefon 0163 4897201



Hohwald-Hütte

Mehrtagesfahrten

Kletterfahrt in die Allgäuer Berge 2027

Hermann-von-Barth-Hütte im Allgäu

Termin: 11.–16. Juli 2027

2027 führt uns die Kletterfahrt zur höchstgelegenen Hütte der Allgäuer Alpen. Hier werden wir die ursprüngliche Hüttenatmosphäre genießen können. Der abgelegene Standort der Hermann-von-Barth-Hütte garantiert Bergidylle und wunderschöne Ausblicke in die Allgäuer und Lechtaler Bergwelt. Die Kletterrouten am Massiv der Wolfepnerspitze sind gut erreichbar, und man findet ebenso traditionelle wie moderne Routen für jeden Geschmack und jedes Kletterkönnen vor.

Planung und Durchführung der Touren übernimmt jede Seilschaft eigenständig.

Es findet keine Führung statt.

Treffpunkt: 12:00 Uhr auf dem Geierwally – Parkplatz in Elbigenalp (Lechtal)

Unterbringung: Hermann-von-Barth-Hütte, Übernachtung im Lager

Anmeldegebühr: 30 € für Planung und Organisation

Hinzu kommen 75 € (DAV-Mitglieder) für 5 Übernachtungen, Kosten für die Anreise, evtl. Nutzung der Materialseilbahn und Verpflegung

Stornokosten: Anmeldegebühr = Stornogebühr. Bei Stornierung bis zum 03. Juli 2027 wird die Anmeldegebühr erstattet

Teilnahmevoraussetzungen: Beherrschen der Seil- und Sicherungstechniken zum Klettern in Mehrseillängenrouten (Standplatzbau, Abseilen,...), sicheres Beherrschen des Schwierigkeitsgrades 4+ (UIAA) in alpinen Kletterrouten, DAV-Mitgliedschaft

Teilnehmerzahl: 7 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 25. Juni 2027

Anmeldung per Mail an: ingo.posth@bergfreunde-saar.de

Organisation: Ingo Posth, Trainer C Alpinklettern, Telefon 0163 4897201

Rund um die Hermann-von-Barth-Hütte



Alpinwoche in den Dolomiten

Gemeinschaftsfahrt nach Südtirol

Das Gebiet um St. Kassian bietet viele Bergsportmöglichkeiten.

Je nach Wetter, Gruppenzusammensetzung und individuellen Fähigkeiten können Wanderungen, Klettersteige, Sportkletterrouten und alpine Mehrseillängenrouten in eigenständigen Seilschaften begangen werden. Mögliche Gebiete sind z.B. Lagazuoi, Hexenstein, Col dei Bos, Falzaregotürme oder Cinque Torri

Termin: 28.08.–04.09.2027

Teilnehmer: Es können maximal 10 Teilnehmer/Innen mitfahren

Alter: Das Mindestalter beträgt 18 Jahre

Anforderung: Klettern in selbständigen Seilschaften, d.h. die Bildung der Seilschaften sowie der Vorstieg erfolgt eigenständig durch die Teilnehmer. Der Vorsteiger sollte den Schwierigkeitsgrad UIAA V am Fels beherrschen

Unterkunft: Garni Jasmin, St. Plan 1, 39030 St. Kassian; im Einzel-/Doppelzimmer, ca. 65 € pro Person mit Frühstücksbuffet

Organisation/Teilnehmergebühr: 70 € zahlbar bei der Vorbesprechung

Anfahrt: PKW-Fahrgemeinschaften

Kosten für die Fahrt, Maut, die Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst

Auskunft: Sergej Stuckert, Telefon 01773397914

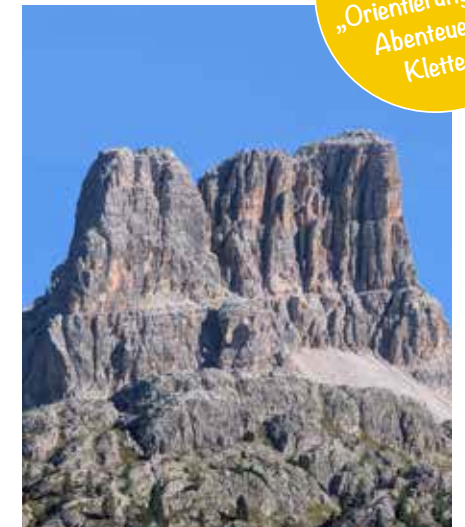
Anmeldung bis Anfang April per Mail: sergej.stuckert@bergfreunde-saar.de

Im Betreff bitte Dolo 2027 angeben

Cinque Torre



Averau



Klettern in den Dolomiten – ein „Orientierungslauf“-Abenteuer für Kletterer

Angebote Klettersteig

Klettersteigkurs für Anfänger

In den Kirner Dolomiten

Theorietermin: Mittwoch 31. März 2027, 18:00 Uhr, Geschäftsstelle der Bergfreunde Saar, Parallelstraße 2a, Elversberg
Soweit vorhanden, bitte Klettergurt und Klettersteigset mitbringen. In begrenzter Anzahl können Helme, Klettersteigsets und -gurte ausgeliehen werden.

Praxistermin:

Samstag 10. April 2027, 10:00 Uhr

Treffpunkt:

Kletterfelsen Oberhausen/Kirn

Anfahrt:

Eingabe bei Google maps: Picknickwiese Zum Klettern, 55606 Oberhausen bei Kirn
oder **Koordinaten:** 49.8010944, 7.4491885/49°48'03.9"N, 7°26'57.1"E

Kursziel: Vermitteln von Fertigkeiten und Grundkenntnissen zum sicheren Begehen von Klettersteigen. Sensibilisieren für alpine Gefahren.

Teilnehmer: Offen für Alle – Kinder ab 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Kursgebühr:

Erwachsene/Jugendliche ab 16 Jahren:

40 Euro (DAV-Mitglieder),

50 Euro (Nichtmitglieder)

Kinder ab 10 bis 15 Jahre:

20 Euro (DAV-Mitglieder),

25 Euro (Nichtmitglieder)

Die Kursgebühr ist am Theorie-Abend zu entrichten. **Kursgebühr = Stornogebühr**



Auskunft zum Kurs bei:
Ingo Posth, Trainer C Alpinklettern
Telefon: 01634897201
Anmeldung nur per Mail an:
ingo.posth@bergfreunde.saar.de



Termine Orientierungslauf

Orientierungslauf ist eine Laufsportart im Gelände. Kontrollpunkte müssen mit Hilfe von Karte und Kompass gefunden werden, das in einer möglichst kurzen Zeit. Die Strecke wird von den Teilnehmenden selbst gewählt. So ist man beim Orientierungslauf körperlich wie auch geistig gefordert – die Sportart bereitet vor auf die Orientierung am Berg.

In unserer DAV-Sektion Bergfreunde Saar besteht für den Orientierungslauf eine Kooperation mit dem Saarländischen Turnerbund.

Da sich die Läufe zum SaarlandCup und zum Weinberg-Cup auch gut für Anfänger eignen, kann jeder, der sich für das „Laufen mit Köpfchen“ interessiert, bei diesen Veranstaltungen mal in den Orientierungslauf reinschnuppern.



07.11.2026 Weinberg-Orientierungslauf Saulheim

Insbesondere die Läufe des Weinberg-Cups eignen auch gut für Anfänger, so dass jeder, der sich für das „Laufen mit Köpfchen“ interessiert, bei diesen Veranstaltungen mal in den Orientierungslauf reinschnuppern kann.

21.11.2026 Nacht-Orientierungslauf: RLPM Nacht, Sulzheim

Anmeldung und Information: Katja Becker, OL-Fachwartin

Telefon: 0170 8149368

Mail: katja.becker@bergfreunde-saar.de



Von Katja für Euch gelesen

Kathrin Heckmann und Romy Robst
Weiter Wandern – 25 Mehrtagestouren in und um Deutschland, 1. Auflage 2026, 296 Seiten, 200 Bilder, 25 Wanderkarten im Maßstab 1:75.000 bis 1:270.000, 156 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download, kartoniert, ISBN978-3-7633-3484-1, 29,90 Euro (Rother Selection)

Die vorgestellten 25 Touren führen über knapp 3000 Kilometer quer durch Deutschland und darüber hinaus – von der Nordseeküste über das norddeutsche Flachland und die Mittelgebirge bis zu den Alpen. Ob verlängertes Wochenende oder ausgedehnte Weitwanderung – das Buch bietet eine große Vielfalt an Touren für erfahrene Weitwandernde und alle, die es werden wollen.

Fast alle Routen verlaufen auf gut markierten, ausgewiesenen Wegen – so bleibt die Orientierung entspannt, während der Natur- und Landschaftsgenuss im Vordergrund steht. Viele Pfade führen durch stille Regionen, die Ruhe, Ursprünglichkeit und Abenteuer versprechen.

Praktisch und inspirierend zugleich: Jede Tour wird ausführlich beschrieben, mit Karte, Routeneintrag und Höhenprofil ergänzt und durch GPS-Tracks zum Download unterstützt. Dazu gibt es Antworten auf die wichtigsten Fragen: Ist die Tour zelt- oder wintertauglich? Welche Herausforderungen gibt es für Hundebesitzer? Wo finde ich hundefreundliche Unterkünfte entlang der Strecke? Was gehört unbedingt ins Gepäck? Worauf muss ich achten, damit die Wanderung gelingt?

Die Autorinnen Kathrin Heckmann und Romy Robst sind nicht nur leidenschaftli-

che Weitwanderinnen, sondern auch erfolgreiche Bloggerinnen rund ums Thema Wandern (@fraeulein.draussen und @romy.wandert). Sie haben in den letzten Jahren unzählige Wege erkundet, Erfahrungen gesammelt und Tipps geteilt. Mit diesem reichen Erfahrungsschatz und ihrem feinen Gespür für besondere Routen präsentieren sie in „Weiter Wandern“ abwechslungsreiche und eindrucksvolle Touren – von wilden Küsten über geheimnisvolle Wälder bis hin zu anspruchsvollen Bergpfaden. Ihre Empfehlungen sind authentisch, praxisnah und machen Lust, sofort den Rucksack zu packen.

Bertram Kloss und Matthias Ballweg
Die letzte Hütte der Alpen – Eine Reise in die Zukunft unserer Berge – Antworten auf den Klimawandel zwischen Gletscherschwund und neuer Wildnis, 1. Auflage 2026, 192 Seiten, 78 Bilder, 6 Karten im Maßstab 1:150.000, 15 Infografiken, Klappenbroschur, ISBN978-3-7633-3512-1, 28,00 Euro (Rother Selection)

„Die letzte Hütte der Alpen ist kein apokalyptisches Buch. Es bleibt realistisch. Es zeigt, was verloren geht – und wo Möglichkeiten bleiben. Ich wünsche mir, dass dieses Buch viele Leser findet. Nicht, weil es Antworten auf alle Fragen gibt, sondern weil die Autoren den Mut haben, die richtigen Fragen zu stellen.“ Reinhold Messner. Die Bergwelt, wie wir sie kannten, verschwindet. Wo einst ewiges Eis und stabiler Fels den Takt vorgaben, bestimmen heute schwindende Gletscher, auftauender Permafrost und versiegende Quellen das alpine Geschehen. „Die letzte Hütte der Perma-

frost und versiegende Quellen das alpine Geschehen. „Die letzte Hütte der Alpen“ ist eine eindringliche Bestandsaufnahme eines Lebens- und Sportraums am Wendepunkt – und zugleich ein Wegweiser für das Bergsteigen in einer sich rasant verändernden Welt.

An fünf exemplarischen Stationen in den Ostalpen dokumentiert das Buch die konkreten Folgen der Erderwärmung und ihre Auswirkungen auf Hütten, Wege und alpine Infrastruktur. Persönliche Vorworte von Reinhold Messner und VAUDE-Chefin Antje von Dewitz verleihen dem Thema zusätzliches Gewicht und rufen zu Eigenverantwortung sowie zu einer neuen Haltung gegenüber der Natur auf.

Ein Buch für alle, die den Wandel in den Bergen verstehen wollen – und die sich fragen, wie Bergsport in Zukunft aussehen kann und was bleibt, wenn das Eis geht.

Jürgen Plogmann, **Rheinsteig – RheinBurgenWeg – 34 Etappen auf den Weitwanderwegen rechts und links des romantischen Mittelrheins**, 7., aktualisierte Auflage 2026, 160 Seiten, 87 Bilder, 34 Streckenprofile, 33 Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000, 1 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 3 Stadtpläne im Maßstab 1:20.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:800.000 und 1:1.700.000, kartoniert, ISBN978-3-7633-1474-4, 17,90 Euro (Rother Wanderführer). Der Rother Wanderführer „Rheinsteig – RheinBurgenWeg“ präsentiert die wichtigsten Weitwanderwege der Region in kompakter Form. Auf der rechten Rheinseite führt der Rheinsteig, einer der renommierten „Top Trails of Germany“, in 20 Etappen von Wiesbaden bis nach Bonn. Als passendes Pendant auf der linken Flussseite er-

schließt der RheinBurgenWeg in 13 Etappen die Strecke von Rolandseck nach Bingen. Die abwechslungsreichen Routen führen durch das Rheinische Schiefergebirge, den Westerwald, die Vulkaneifel sowie durch die markanten Basaltkegel des Siebengebirges.

Für die Planung der Mehrtagestour liefert das Buch zuverlässige Wegbeschreibungen, Karten und Höhenprofile. Wichtige Informationen zu Unterkunft, Einkehr und der Verkehrsanbindung erleichtern die Organisation der einzelnen Etappen. Zusätzlich lassen sich die Wanderungen durch die Nutzung von Rheinfähren flexibel zu Rundtouren umgestalten. Digitale Features wie GPS-Tracks zum Download und der Download der Etappen in die ROTHER APP garantieren die Orientierung beim Wandern am Rhein. Jede Etappe wird so zum genussvollen Erlebnis im Herzen des romantischen Mittelrheintals.

Thomas Striebig und Matthias Schopp, **Vogesen-Durchquerung – 36 Etappen auf dem GR 53 und dem GR 5 von Wissembourg nach Giromagny / Masevaux**, 4., aktualisierte Auflage 2025, 208 Seiten, 122 Bilder, 36 Höhenprofile, 39 Wanderkärtchen im Maßstab 1:110.000, eine Übersichtskarte, kartoniert, ISBN978-3-7633-1436-2, 17,90 Euro (Rother Wanderführer).

Wer die Vogesen intensiv erleben möchte, macht eine mehrtägige Wanderung auf den berühmten Fernwanderwegen GR 53, GR 5 und GR 531 und inzwischen des Hexatreks – seit 2022 das Pendant in Frankreich zum Pacific Crest Trail: 3.034 Kilometer, sechs Abschnitte, einmal quer durchs Land – von den Vogesen bis zu den Pyrenäen. Der Rother Wanderführer „Vogesen-Durchquerung“ ist der perfekte Begleiter für die

Mehrtagestour von Wissembourg im Norden bis nach Giromagny bzw. Masevaux. Er beschreibt die komplette Route in 30 Etappen und sechs lohnenden Varianten.

Auf schmalen Pfaden geht es durch die dichten Wälder der Vogesen, über ausichtsreiche Höhenrücken und vorbei an urigen Bergbauernhöfen. Immer wieder öffnen sich weite Blicke auf sanfte Hügel, wilde Felslandschaften und glitzernde Seen. Auch wenn die Vogesen immer beliebter werden, erlebt man auf dieser Fernwanderung oft noch die Stille und Ursprünglichkeit der Natur. Nach einem erfüllten Wandertag laden charmante Landgasthöfe und gemütliche Unterkünfte zum Übernachten ein. Dort lassen sich die Spezialitäten der Vogesen genießen – von herzhaftem Munsterkäse bis zum elsässischen Flammkuchen.

Zuverlässige Etappenbeschreibungen, Wanderkarten, Höhenprofile und GPS-Daten sorgen für Orientierung bei der Vogesen-Durchquerung. Infos zu Unterkünften, Einkaufsmöglichkeiten und Verkehrsmitteln, auf die man gegebenenfalls ausweichen kann, machen die Planung perfekt. Zudem erzählt der Wanderführer spannende Geschichten über die Vogesen, ihre Kultur und die wechselvolle deutsch-französische Vergangenheit.

Oliver Brunn, **Nordalpenweg E4 Alpin Wien/ Rust – Bregenz – Alle Etappen und Varianten des Österreichischen Weitwanderweges 01**, 1. Auflage 2026, 224 Seiten, 135 Bilder, 71 Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000, 73 Höhenprofile, zwei Übersichtskarten, GPS-Tracks zum Download, kartoniert, ISBN978-

3-7633-4755-1, 18,90 Euro (Rother Wanderführer)

Der Nordalpenweg ist nicht nur Österreichs erster, sondern auch bekanntester alpiner Fernwanderweg. Die herausfordernde Mehrtagestour bietet eine einmalige Möglichkeit, Österreichs Bergwelt in ihrer ganzen landschaftlichen Vielfalt von Ost nach West zu durchqueren. Auf rund 1000 Kilometern und über 50.000 Höhenmetern führt der Weg von den sanften Hügeln des Burgenlands bis zu den schroffen Höhen der Vorarlberger Alpen. Auf dem Nordalpenweg, der der Route des Europäischen Fernwanderwegs E4 folgt, werden sieben österreichische Bundesländer und 21 eindrucksvolle Gebirgsregionen durchquert. Vom tiefsten Punkt bei 116 Metern am Neusiedlersee geht es hinauf auf bis fast 3.000 Meter Höhe an den Gipfeln von Dachstein, Hochkönig, Zugspitze und Lechtaler Alpen. Ob man den gesamten Weg in einem Stück oder in einzelnen Etappen geht – der Rother Wanderführer „Nordalpenweg E4 Alpin Wien – Bregenz“ ist die ideale Grundlage für die Planung. Er bietet detaillierte Wegbeschreibungen und hilfreiche Infos zu Unterkünften und Einkehrmöglichkeiten sowie zahlreiche mögliche Alternativrouten, beispielsweise um Klettersteige zu umgehen. Wanderkärtchen und Höhenprofile, ergänzt von GPS-Tracks zum Download, helfen bei der Orientierung.

Für alle, die die Herausforderung lieben und die Alpen in ihrer ursprünglichsten Form erleben möchten, ist der Nordalpenweg E4 die perfekte Wahl.

Katja Becker



Liebe Neumitglieder,

wir freuen uns, euch in unserer Sektion begrüßen zu dürfen und heißen euch herzlich willkommen. Gern laden wir euch ein, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen und diese auch gerne mitzugestalten – also auch in der Sektion mitzuwirken.

Eure Bergfreunde Saar

Baltes Jan
Baron Patrick
Becker Martin
Birtel Frederik
Braun Tobias
Braun Katharina
Burger Jörg
Burger Ulrike
Caprano Lucy
Caprano Lion
Caprano Florian
Clemens Amélie
Cloß Esther
Diener Yannik
Dittrich Klaus
Ehl Jakob
Ehl Eva
Eisener Nina
Eisener Iwan
Eisener Juri
Eisener Max
Emrich Marie
Emrich Amelie
Fischer Max
Gard Yannick
Gillmann Michael

Gottschalk Marie
Gräber Eva
Gregorius Martin
Grieser Martin
Grieser Ellen
Hoffmann Sandra
Hoffmann Dirk
Holzapfel Claus
Huckert Anni
Huckert Lotta
Huckert Kathrin
Huckert Thomas
Kannengießer Thor
Karlowitz Eva
Keller Lara
Knobloch Martina
Kunkel Markus
Lazar Myriam
Lazar Paul
Lichtmaneker David
Lichtmaneker Philipp
Lichtmaneker Gerald
Lutter Meike
Maskow Benjamin
Meister Tom
Merl Lorenz

Montana Angela
Müller Simon
Paliot Stephan
Paliot Lucas
Paliot Andrea
Reinshagen Benjamin
Reinshagen Tim
Reinshagen Kirsten
Reinshagen Axel
Scherer Kathrin
Schmidt Svea
Schmitt Eric
Ulrich Moritz
Weis Laure
Wilhelm Lukas
Will Andreas
Wittling Merle
Wittling Julius
Wittling Tilda
Zettler Maximilian
Zimmer Stefan
Zuckmantel Mareike
Zuckmantel Monika
Zuckmantel Ralph

Es dauert sehr lange, bis man jung wird.
Pablo Picasso

Wir gratulieren zum...

60. Geburtstag

Roth, Andrea
Schepp, Martin
Welker, Katrin
Birk, Anke
Schön, Frank
Brück, Jürgen
Bergheim, Stefan
Müller, Harald
Thinnes, Christine
Alt, Christoph
Wilhelm, Georg
Jeckel, Ralf
Neu, Rüdiger
Hattendorf, Petra

70. Geburtstag:

Rath-Schmidt, Christiane
Herrmann, Ute
Werth, Ursula
Gräber, Birgit

75. Geburtstag:

Jungblut, Hans Albert
Müller, Günter
Schwarz, Josef

80. Geburtstag:

Ulrich, Hartmut

90. Geburtstag:

Serbe, Helga

92. Geburtstag:

Dewes, Hedwig

93. Geburtstag:

Morguet, Herbert

94. Geburtstag:

Dewes, Reinhold

95. Geburtstag:

Härtner, Günter

Wir gratulieren und wünschen allen Jubilaren einen schönen Geburtstag!

Eure Bergfreunde Saar

Versicherungsschutz aller Mitglieder der Sektion Bergfreunde Saar

Jedes Mitglied im DAV genießt über die DAV-Mitgliedschaft den Schutz folgender Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten (inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard) des Alpinen Sicherheits-service (ASS).

Nachfolgend die Leistungen des ASS im Überblick:

1. Such-, Bergungs- und Rettungskosten

Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis 25.000,- € – bei Unfalltod jedoch nur bis zu 5.000,- € (siehe Nr. 4 Unfallversicherung) je Person und Ereignis:

Erstattet die Kosten für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei Bergunfällen.

Generell gilt die Pflicht zur Schadenminderung, d.h. den Schaden möglichst gering zu halten und unnötige Kosten zu vermeiden. Leistungen aus anderen Versicherungen bzw. von Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität).

2. Unfallbedingte Heilkosten

Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus): Erstattet die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport. Der ASS deckt nur unfallbedingte Heilkosten, Heilkosten aufgrund Krankheit sind nicht abgesichert. Als Ergänzung zum ASS empfiehlt sich der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung. Diese kann z.B. mit der DAV-Auslandsreisekrankenversicherung oder über den DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz abgeschlossen werden. Weitere Erläuterungen zu den Zusatzversicherungen finden Sie auf unserer Homepage verlinkt, bzw. auf der Homepage des DAV. Leistungen aus ande-

ren Versicherungen bzw. von Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität). Schadensmeldungen können Sie online vornehmen.

3. 24 Stunden Notrufzentrale

24-Stunden-Notrufzentrale:

Tel.: +49 (0) 89/30 65 70 91

bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport

4. Unfallversicherungsschutz (R+V Allgemeine Versicherung AG)

5.000 Euro bei Unfalltod

25.000 Euro bei Vollinvalidität (100 %)

5.000 Euro für Bergungskosten bei Unfalltod

Bitte beachten: Die Leistung aus der Unfallversicherung erfolgt erst bei einer Invalidität von mindestens 20 %.

Schadenmeldungen richten Sie bitte an: R+V Allgemeine Versicherung AG, Niedersachsenring 13, D-30163 Hannover, Telefon: 0800/533-1111 (aus dem Ausland: +49 611/16750-507). Die Versicherungsnummer lautet: 405/11/542704705. Bitte nutzen Sie dafür das auf der DAV-Seite eingestellte Formular „ASS R+V Unfallversicherung Unfallanzeige“.

5. Sporthaftpflicht-Versicherung

(Generali Versicherung AG):

Absicherung der gesetzlichen Haftpflicht-Ansprüche aus Personen- und Sachschäden mit bis zu 6.000.000,- €, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten ergeben.

Besteht für ein Mitglied bereits Versicherungsschutz durch eine selbst abgeschlossene Privathaftpflicht-Versicherung, so haftet der Versicherer nach Maßgabe der Vertragsbestimmungen nur dann, wenn der andere Privathaftpflicht-Versicherer bedin-

gungsgemäß, keinen Versicherungsschutz zu leisten hat. Das Schadensformular finden Sie auf der DAV-Seite.

Geltungsbereich ASS

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:

Bergsteigen: z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur, Klettern an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking

Wintersport: z. B. Skifahren (alpin, nordisch, Telemark), Snowboarden, Skitouren/Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen

Sonstige Alpinsportarten: z. B. Höhlenbegiehungen, Mountainbiking, Kajak- und Faltbootfahren, Canyoning / Rafting

Kein Versicherungsschutz besteht bei:

- Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas,
- Expeditionen,
- Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten
- Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außeracht-

lassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt,

- Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet

- Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegsereignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat.

Die genauen Leistungen und zusätzlichen Informationen entnehmen Sie bitte den detaillierten Allgemeinen Bedingungen zum Alpinen-Sicherheits-Service (AVB DAV ASS). Diese finden Sie unter:

www.alpenverein.de/DAV-Services/ – Stichwort „Versicherungen“ – oder auf der Geschäftsstelle.



Link zu weiteren Informationen bzgl. Versicherungen

Für Rückfragen steht Ihnen auch die Versicherungsbeauftragte Katja Becker zur Verfügung (katja.becker@bergfreunde-saar.de).

Änderungen beim ASS: Beim Alpinen Sicherheitsservice (ASS) wurde bei einem Teil der Versicherungen der Partner gewechselt. Bis 31.12.2024 war dies die Würzburger Versicherung, ab dem 01.01.2025 ist es nun die Union Krankenversicherung (UKV). Die Notrufnummer +49 89 306 570 91, wie auf den Mitgliedsausweisen aufgedruckt, bleibt unverändert. Der von der Versicherung eingesetzte Assistance-Dienstleister, der die 24 Stunden Notfallnummer betreut, bleibt unverändert. Mit dem Wechsel des Versicherers sind Leistungsverbesserungen verbunden: die Versicherungssumme bei Such-, Rettungs- und Bergungsmaßnahmen beträgt künftig 50.000 Euro (bisher 25.000 Euro). Bei tödlichen Unfällen betragen die Bergungskosten jetzt 10.000 Euro (bisher 5.000 Euro).

Sie möchten Mitglied beim Deutschen Alpenverein werden?

Gute Entscheidung! Als Mitglied im DAV haben Sie viele Vorteile:

Bergsport In Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen, attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen, Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

Information Kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-Bibliotheken, sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus

Hütten Günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereinsstütten, exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhütten, Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit Mit dem alpinen Sicherheitsservice (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen. Aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Der Verein Der Deutsche Alpenverein e. V. (DAV) wurde im Jahre 1869 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der DAV ist mit rund 800.000 Mitgliedern die weltweit größte Vereinigung von Alpinistinnen und Alpinisten, er steht für alle Bergsportinteressierte offen. Der Dachverband besteht aus bundesweit 354 rechtlich eigenständigen Vereinen, den sogenannten Sektionen. Die Mitgliedschaft im DAV erfolgt direkt über die Sektionen.

Der DAV unterhält 332 allgemein zugängliche Schutzhütten in den Ostalpen und in den außeralpinen Mittelgebirgen und betreibt ein umfangreiches Wegenetz. Neben seiner Funktion als Bergsportverband ist der DAV in Deutschland anerkannter Naturschutzverband. Er betreibt praktischen Natur- und Umweltschutz, um die Möglichkeiten des Bergsports in intakter Natur zu erhalten.

Freizeit Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben, Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen, Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern Deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV-Kletteranlagen, Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

Selbst aktiv werden Ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht, Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer, Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes, Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Hütten, bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit.

Um Mitglied zu werden, nehmen Sie am besten Kontakt zu unserer Sektion auf. Aufnahmeanträge gibt's in der Geschäftsstelle oder auf unserer Website.

Jahresmitgliedsbeiträge

Kategorie	Voraussetzung	Beitrag	Aufnahmegebühr
A-Mitglied	Erwachsene über 25. Jahre *)	66,00	14,00
B-Mitglied	Ehe-/Lebens-Partner, ermäßigter Beitrag	33,00	
B-Mitglied	Senioren ab 70. Lebensjahr (auf Antrag)	33,00	14,00
B-Mitglied	Menschen mit Behinderung (ab 50 % auf Antrag)	33,00	
C-Mitglied	A/B-Mitglieder einer anderen Sektion **)	20,00	
C-Mitglied	D-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	12,00	
C-Mitglied	J-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	7,50	
C-Mitglied	K-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	2,50	
D-Mitglied	Junioren, 18 – 25 Jahre *)	38,00	14,00
D-Mitglied	Junioren, 18 – 25 Jahre *) ohne eigenes Einkommen (auf Antrag)	31,00	14,00
J-Mitglied	Jugendliche bis 18 Jahre, Einzelmitglied	24,00	
K-Mitglied	Kinder bis 14 Jahre, Einzelmitglied	12,00	
K-Mitglied	Kinder von DAV-Mitgliedern bis 14 Jahre frei		
J/KMitglied	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. Alleinerziehende (auf Antrag)	frei	
H-Mitglied	Menschen mit Behinderung ab 50% im Familienbeitrag	frei	
K/JMitglied	Kinder/Jugendliche mit Behinderung ab 50 %, Einzelmitglied	frei	
Familien- Beitrag	Papa, Mama und alle Kinder bis 18 Jahre und Menschen mit Behinderung über 18 Jahre, (Voraussetzung: alle Beiträge werden von einem Konto eingezogen)	99,00	14,00

*) Die Umstufung zum A- bzw. D-Mitglied erfolgt, wenn das Mitglied am Stichtag
1. Dezember 25 bzw. 18 Jahre alt ist

**) im DAV, OeAV, AVS

Aufnahmeantrag



Hier
Neuantrag
downloaden!

Änderungsantrag

**Wohnungswechsel und Bankdaten-Änderungen
bitte umgehend der Geschäftsstelle melden!**

Kündigungen/Änderungen/Anträge auf Ermäßigungen bis **30.09.2027** einreichen.

(Formular siehe Folgeseite)

Telefon: 06821-87530, Fax: 06821-9047942

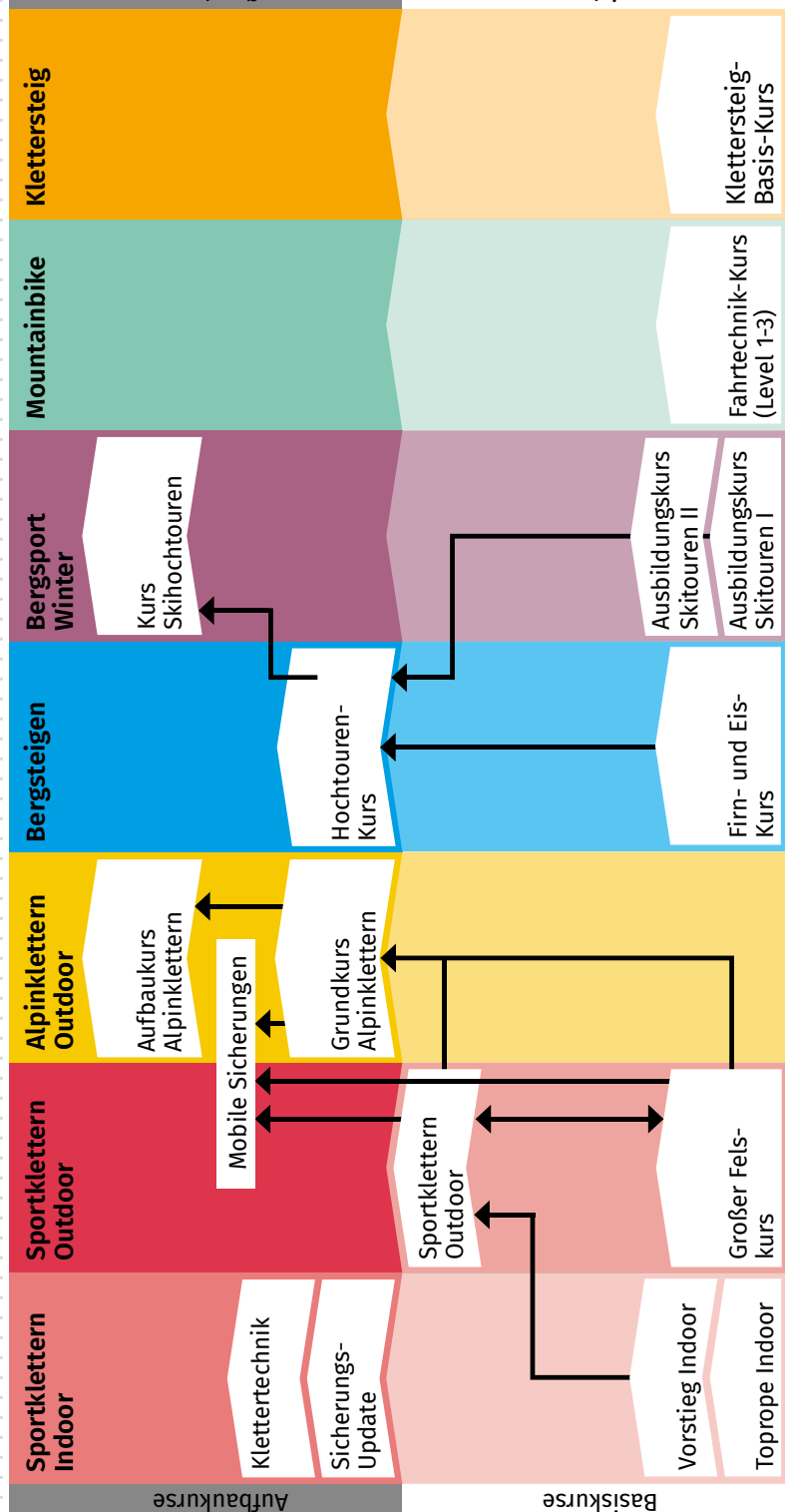
Mail: sbs-dav@bergfreundesaar.de

Antrag nur für Änderungen: Anschriften-/Bankänderungen

☐ Anschriftenänderung ☐ Bankänderung		Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar e.V. Parallelstraße 2a 66583 Spiesen-Elversberg	 Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar
Das ausgefüllte Formular Bitte einsenden an:			
Mitgliedsnummer:			
Name		geboren am:	
Vorname			
Straße			
PLZ /Wohnort			
E-Mail-Adresse			
Die Änderung gilt auch für folgende Angehörige			
Name		geboren am:	
Vorname			
Name		geboren am:	
Vorname			
Name		geboren am:	
Vorname			
Neue Bankverbindung / Einzugsvollmacht Den Beitrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab.			
Kontoinhaber			
Name, Vorname			
BIC			
IBAN			
Name des Kreditinstituts			
Ort, Datum			
Eigenhändige Unterschrift des Kontoinhabers			

bitte heraustrennen





Weitere Sparten

Leichtathletik

Wandern

Orientierungslauf

Kanu

Kenndaten der Sektion

Geschäftsstelle

Parallelstraße 2a
66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821 87530
Fax: 06821 9047942
E-Mail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de
www.bergfreunde-saar.de

Öffnungszeiten:

(auch Bücher und Kartenverleih)
Mo und Do 17:00 bis 19:00 Uhr
Die Geschäftsstelle ist geschlossen:
Vom 22.12.2026 bis 03.01.2027 (Weihnachten)
Vom 02.02.2027 bis 10.02.2027 (Fastnacht)

Bankverbindung:

Sparkasse Neunkirchen
IBAN: DE27592520460031016987
BIC: SALADE51NKS

1. Vorsitzender: Peter Lambert

Telefon: 06804 169377
Mail: vorsitz1@bergfreunde-saar.de

2. Vorsitzender: Franz-Josef Ley

Telefon: 06821 7497468
Mobil: 01746907550
Mail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Schatzmeister: Klaus Flachslan

Telefon: 06897 88745
Mail: schatzmeister@bergfreunde-saar.de

Jugendreferent: Jan Risch

Telefon: 0176 3454634
Mail: jugend@bergfreunde-saar.de

Schriftführerin: Marie-Therese Marx

Telefon: 06821 790575
Mail: protokoll@bergfreunde-saar.de

Beisitzerin Öffentlichkeit: Bärbel Richter

Telefon: 0177 8100858
Mail: presse@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Ausbildung & Sicherheit:

Sergej Stuckert

Telefon: 0177 3397914
Mail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Hüttenverwaltung:

Wolfgang Rupertus

Telefon: 06821 78560
Mail: hwh@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Natur- und Umweltschutz:

Udo Kraemer

Telefon: 0177 3643975
Mail: umwelt@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Digital-Koordinator:

Gerhard Herding

Telefon: 06821 77671
Mail: gerhard.herding@bergfreunde-saar.de

Regional-/Ortsgruppen

Ansprechpartner Gruppe Lübben:

Jürgen Hoffmann

Telefon: 03546 3690
Mail: mail@dav-luebben.de
www.dav-luebben.de

Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten. Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV-Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend den steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt. Die Bestandsmitglieder erklären sich einverstanden, wenn sie nicht innerhalb von 3 Wochen schriftlich widersprechen.

Impressum

Heft 2/2026–Winterausgabe 2026,
69. Jahrgang

Herausgeber und Verlag

DAV-Sektion Bergfreunde Saar
des Deutschen Alpenvereins e. V.,
Parallelstr. 2a, 66583 Spiesen-
Elversberg

Registergericht Amtsgericht Neunkirchen, **Registernummer** VR 319

Gesetzliche Vertreter

1. Vorsitzende: Peter Lambert
2. Vorsitzende: Franz-Josef Ley

Druck

DieDrucker.de GmbH & Co. KG
Freiherr-vom-Stein-Straße 4,
64354 Reinheim

Redaktion und Anzeigen

Bärbel Richter (Beisitzerin Öffentlichkeitsarbeit), Redaktionsadresse:
Deutscher Alpenverein „DAV-Sektion
Bergfreunde Saar“ e.V., Parallelstr. 2a,
66583 Spiesen-Elversberg
Mail: presse@bergfreunde-saar.de

Für Beiträge mit Namensangaben übernimmt der jeweilige Verfasser die Gewähr. Die Mitteilungen erscheinen halbjährlich. **Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.**

Bitte Redaktionsschluss beachten.

Beiträge und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis zum 15.02.2027 digital einsenden an:

presse@bergfreunde-saar.de



Sport vereint. Gesundheit verbindet.



gerngesund.de

Profitieren Sie von starken Extra-Leistungen

Ob Bonusprogramm, Zuschüsse für zertifizierte Gesundheitskurse oder kostenfreie Online-Seminare: Wir begleiten Sie persönlich, digital und verlässlich.

Gesundheit erLEBEN

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
Die Gesundheitskasse.

Anzeige

SCHREINEREI W. RISCH G M B H

66440 Blieskastel
Blickweilerstraße 27

Tel (0 68 42) 45 06
www.schreinerei-w-risch.de

seit über
50 Jahren

Wir bauen Ideen!

- ➔ Restaurierung
- ➔ Möbel nach Maß
- ➔ Treppen
- ➔ Haustüren
- ➔ Fenster
- ➔ Zimmertüren
- ➔ Parkett
- ➔ Küchen
- ➔ Klappläden
- ➔ Reparaturdienst

Fußboden schleifen